

Waschautomat

Adora SL



Bedienungsanleitung

Danke, dass Sie sich für den Kauf eines unserer Produkte entschieden haben. Ihr Gerät genügt hohen Ansprüchen und seine Bedienung ist einfach. Nehmen Sie sich trotzdem Zeit, diese Bedienungsanleitung zu lesen. So werden Sie mit Ihrem Gerät vertraut und können es optimal und störungsfrei benutzen.

Beachten Sie bitte die Sicherheitshinweise.

Änderungen

Text, Bild und Daten entsprechen dem technischen Stand des Gerätes zur Zeit der Drucklegung dieser Bedienungsanleitung. Änderungen im Sinne der Weiterentwicklung bleiben vorbehalten.

Verwendete Symbole



Kennzeichnet alle für die Sicherheit wichtigen Anweisungen. Nicht-beachtung kann zu Verletzungen, Schäden am Gerät oder an der Einrichtung führen!

- ▶ Markiert Arbeitsschritte, die Sie der Reihe nach ausführen müssen.
- Beschreibt die Reaktion des Gerätes auf einen Arbeitsschritt.
- Markiert eine Aufzählung.



Kennzeichnet nützliche Anwenderhinweise.

Gültigkeitsbereich

Die Modellnummer entspricht den ersten 3 Ziffern auf dem Typenschild. Diese Bedienungsanleitung gilt für das Modell:

Modell	Typ	Modell-Nr.
Adora SL	WA-ASL	268

Ausführungsabweichungen sind im Text erwähnt.

Inhalt

1	Sicherheitshinweise	5
1.1	Vor der ersten Inbetriebnahme	5
1.2	Bestimmungsgemäße Verwendung	6
1.3	Bei Kindern im Haushalt	7
1.4	Zum Gebrauch	7
1.5	Zur Wartung	8
2	Ihr Gerät	9
2.1	Gerätebeschreibung	9
2.2	Geräteaufbau	10
2.3	Bedienungs- und Anzeigeelemente	11
2.4	Erste Inbetriebnahme	13
3	Programmübersicht	14
3.1	Hauptprogramme	14
3.2	Zusatzprogramme	16
3.3	Zusatzfunktionen	22
3.4	Favoriten	23
4	Benutzereinstellungen	26
4.1	Sprache	29
4.2	Uhrzeit/Datum	30
4.3	Spülen	31
4.4	Weichwasser	32
4.5	Schleuderdrehzahl	33
4.6	Hygieneempfehlung	34
4.7	Kindersicherung	35
4.8	Automatische Türöffnung	36
4.9	Helligkeit	37
4.10	Werkeinstellungen wiederherstellen	38
5	Waschen	39
5.1	Waschmittel zugeben	41
5.2	Programm wählen	44
5.3	Eingabe korrigieren	49
5.4	Programmwahl bei eingeschalteter Kindersicherung	50
5.5	Programmende	51
5.6	Ende des Waschtages	52

6	Pflege und Wartung	53
6.1	Waschmittel-Schublade reinigen	53
6.2	Wassereinlauf-Filter reinigen	53
6.3	Notentleerung	54
6.4	Fremdkörperfalle reinigen	55
7	Störungen selbst beheben	56
7.1	Was tun, wenn	56
7.2	Gerätetür bei Stromausfall öffnen	67
8	Tipps rund ums Waschen	68
8.1	Energie und Wasser sparen	69
8.2	Unbefriedigende Waschresultate	72
9	Ersatzteile	76
10	Technische Daten	77
10.1	Hinweis für Prüfinstitute	78
10.2	VAS Vibration Absorbing System	79
10.3	Sparautomatik	79
10.4	Standby-Sparautomatik	79
11	Entsorgung	80
12	Notizen	81
13	Stichwortverzeichnis	84
14	Reparatur-Service	87

1 Sicherheitshinweise



Das Gerät entspricht den anerkannten Regeln der Technik und den einschlägigen Sicherheitsvorschriften. Um Schäden und Unfälle zu vermeiden, ist jedoch ein sachgemässer Umgang mit dem Gerät Voraussetzung. Bitte beachten Sie die Hinweise in dieser Bedienungsanleitung.

Gemäss IEC 60335-1 gilt vorschriftsgemäss:

- Personen (einschliesslich Kinder), die aufgrund ihrer physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder ihrer Unerfahrenheit oder Unkenntnis nicht in der Lage sind, das Gerät sicher zu benutzen, dürfen dieses Gerät nicht ohne Aufsicht oder Anweisung durch eine für die Sicherheit verantwortliche Person benutzen.

1.1 Vor der ersten Inbetriebnahme

- Das Gerät darf nur gemäss separater Installationsanleitung installiert und an das Stromnetz angeschlossen werden. Lassen Sie die notwendigen Arbeiten von einem konzessionierten Installateur/Elektriker ausführen.
- Entsorgen Sie das Verpackungsmaterial gemäss den örtlichen Vorschriften.
- Die Zugänglichkeit zu Netztrennstellen (z. B. Steckdosen, Wandschalter, Sicherung) und Wasserhahn muss gewährleistet sein.
- Die Transportsicherung muss unbedingt entfernt werden. Nicht entfernte Transportsicherungen können zu Schäden am Gerät oder an der Wohnungs-/Waschraumeinrichtung führen.
- Bevor Sie das neu installierte Gerät zum ersten Mal benutzen, beachten Sie bitte die Hinweise unter Erste Inbetriebnahme.

1.2 Bestimmungsgemäße Verwendung

- Das Gerät ist nur zum Waschen von haushaltsüblichen Textilien mit Wasser und handelsüblichen, waschautomatentauglichen Waschmitteln geeignet. Gerät nur im Haushalt und für den angegebenen Zweck benutzen. Bei zweckentfremdetem Betrieb oder falscher Bedienung kann keine Haftung für eventuelle Schäden übernommen werden.
- Reparaturen, Veränderungen oder Manipulationen am oder im Gerät, insbesondere an Strom führenden Teilen, dürfen nur durch den Hersteller, seinen Kundendienst oder eine ähnlich qualifizierte Person ausgeführt werden. Unsachgemäße Reparaturen können zu schweren Unfällen, Schäden am Gerät und an der Einrichtung sowie zu Betriebsstörungen führen. Beachten Sie bei einer Betriebsstörung am Gerät oder im Falle eines Reparaturauftrages die Hinweise unter Reparatur-Service. Wenden Sie sich bei Bedarf an unseren Kundendienst.
- Es dürfen nur Original-Ersatzteile verwendet werden.
- Bewahren Sie die Bedienungsanleitung sorgfältig auf, damit Sie darin jederzeit nachschlagen können. Geben Sie diese, wie auch die Installationsanleitung, zusammen mit dem Gerät weiter, falls Sie dieses verkaufen oder Dritten überlassen. Der neue Besitzer kann sich so über die richtige Bedienung des Gerätes und die diesbezüglichen Hinweise informieren.

Im Gerät dürfen nicht gewaschen werden

- Textilien, die mit feuergefährlichen Chemikalien, Reinigungs- oder Lösungsmitteln (Waschbenzin, Alkohol, Fleckenentferner, Öl, Farben, Wachse usw.) gereinigt, behandelt oder getränkt sind. Brand- und Explosionsgefahr! Waschen Sie Stoffe, die solche Substanzen enthalten, zuerst mit Wasser von Hand bzw. lassen Sie Lösungsmittel vollständig verdunsten.
- Textilien, die Metallverstärkungen enthalten (Gefahr von Beschädigungen).
- Turnschuhe, Taucheranzüge, Rucksäcke, Teppiche usw.

1.3 Bei Kindern im Haushalt

- Verpackungsteile (z. B. Folien, Styropor) können für Kinder gefährlich sein. Erstickungsgefahr! Verpackungsteile von Kindern fern halten.
- Das Gerät ist für den Gebrauch durch Erwachsene bestimmt, die Kenntnis vom Inhalt dieser Bedienungsanleitung haben. Kinder können Gefahren, die im Umgang mit Elektrogeräten entstehen, oft nicht erkennen. Sorgen Sie deshalb für die notwendige Aufsicht und lassen Sie Kinder nicht mit dem Gerät spielen – es besteht die Gefahr, dass Kinder sich einschliessen.
- Waschmittel in jeglicher Form können Verätzungen in Augen, Mund und Rachen verursachen oder sogar zum Erstickten führen! Waschmittel für Kinder unzugänglich aufbewahren.
- Nutzen Sie die Möglichkeit der Kindersicherung.

1.4 Zum Gebrauch



Das Gerät darf niemals an der beweglichen Bedienblende hochgehoben oder verschoben werden.

- Sichern Sie einen in ein Becken (Waschtrog) führenden Ablaufschlauch gegen Abrutschen. Überzeugen Sie sich, dass das Wasser schnell genug abfließt. Überschwemmungsgefahr!
- Kontrollieren Sie den Ablaufschlauch von Zeit zu Zeit auf Risse, Knicke, Verdrehungen usw.
- Wenn die Zuleitungen beschädigt sind, oder das Gerät sichtbare Beschädigungen aufweist, nehmen Sie es nicht in Betrieb, und wenden Sie sich an unseren Kundendienst.
- Sobald eine Funktionsstörung entdeckt wird, muss das Gerät vom Stromnetz getrennt werden.
- Wenn die Anschlussleitung des Gerätes beschädigt ist, muss sie vom Kundendienst ersetzt werden, um Gefährdung zu vermeiden.
- Halten Sie Haustiere vom Gerät fern.
- Beachten Sie zum Schutz Ihrer Wäsche deren Pflegesymbole, und befolgen Sie die Hinweise unter **Tipps rund ums Waschen**.
- Geben Sie anstelle oder zusätzlich zum Wasser, zu Waschmitteln und Waschmittelzusätzen keine Lösungsmittel (z. B. Terpentin, Waschbenzin) in die Wäschetrommel. Brand- und Explosionsgefahr!

- Verwenden Sie nur Wasserenthärtungsmittel, Färbe-/Entfärbemittel und andere Zusatzstoffe, bei denen der Hersteller in seiner Gebrauchsanweisung den Einsatz in einem Waschautomaten ausdrücklich erlaubt. Beachten Sie die entsprechende Gebrauchsanweisung genau.
- Lagern Sie Waschmittel, Waschhilfsmittel und andere Zusatzstoffe an einem trockenen und kühlen Ort. Verklumpte Waschmittel können zu Störungen führen. Achten Sie darauf, dass diese Mittel für Kinder unzugänglich sind.
- Vergewissern Sie sich vor dem Schliessen der Gerätetür und dem Starten eines Programms, dass sich keine Fremdkörper oder Haustiere in der Wäschetrommel, im Waschmittelfach oder im Bereich der Fremdkörperfalle befinden. Fremdkörper wie Münzen, Nägel, Büroklammern usw. können Gerätebauteile und die Wäsche beschädigen.
- Schliessen Sie bei längerer Abwesenheit zuerst den Wasserhahn und schalten Sie dann den elektrischen Strom ab, indem Sie den Netzstecker herausziehen. Dabei Netzstecker nie am Kabel aus der Steckdose ziehen. Bitte beachten: Wird der Strom abgeschaltet, ist der eingebaute Überschwemmschutz unwirksam.

1.5 Zur Wartung



Überzeugen Sie sich vor dem Hineingreifen in die Wäschetrommel, dass diese still steht. Beim Berühren einer drehenden Wäschetrommel besteht erhebliche Verletzungsgefahr!

- Unterbrechen Sie vor Wartungsarbeiten die Stromversorgung.
- Keinesfalls das Gerät aussen mit Wasser abspritzen und kein Dampfreinigungsgerät verwenden.
- Setzen, lehnen oder stützen Sie sich nicht auf die Gerätetür.
- Nicht auf das Gerät steigen. Kippgefahr!
- Beim Öffnen der Wasserwege während des Betriebes besteht Verbrühungsgefahr.
- Verwenden Sie nur Original-Ersatzteile.

2 Ihr Gerät

2.1 Gerätebeschreibung

- Fassungsvermögen 8 kg Trockenwäsche
- 6 Hauptprogramme
- 3 Extraprogramme
- 5 Favoritenprogramme
- Zusatzprogramme
 - Schonend
 - Vorwaschen
 - Sport
 - Dampfglätten
 - Nachsparprogramm
 - Programme für verschiedene Textilarten
 - Programme für leicht bis stark verschmutzte Wäsche
 - Milbenstopp
 - Einweichen
 - Seifenwaschen
 - Biowaschen
 - Hautschutz
- Zusatzfunktionen
 - Temperaturwahl
 - Schleuderdrehzahl-Einstellung
 - Startaufschub
 - Spülstopp
 - Abwählen von Programmteilen
- Sensorik zur Optimierung des Waschvorganges
- Standby-Sparautomatik
- Klartextanzeige
- Türöffnungsautomatik
- Sprachwahl
- Kindersicherung
- Aqua-Stop mit Leckwasserschutz

2.2 Geräteaufbau



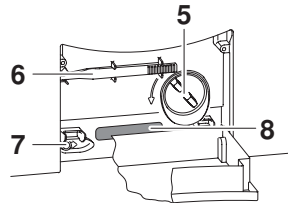
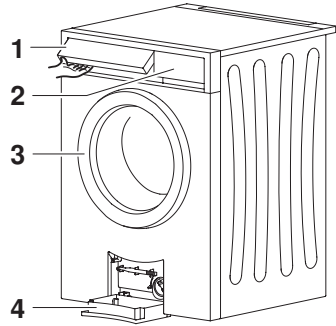
Es besteht die Möglichkeit, die Gerätetür nach links oder nach rechts zu öffnen. Unser Kundendienst kann das Gerät entsprechend anpassen.

- 1 Bedienungs- und Anzeigeelemente (bewegliche Bedienblende)




Die Schrägstellung ist in 3 Positionen möglich.

- 2 Waschmittel-Schublade
- 3 Gerätetür
- 4 Ablaufbehälter
- 5 Fremdkörperfalle
- 6 Öffner zur Notentriegelung
- 7 Notentriegelung
- 8 Typenschild/Fabrikationsnummer (FN)

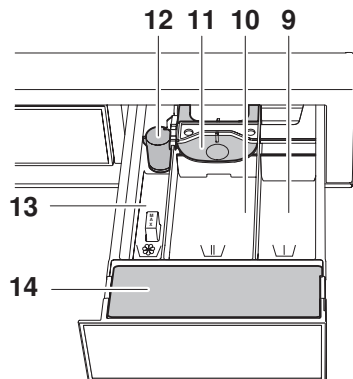


Waschmittel-Schublade

- 9 Vorwaschmittel, Fach I
- 10 Hauptwaschmittel, Fach II
- 11 Klappe für Flüssigwaschmittel
- 12 Saugheber für Veredler (Weichspüler)
- 13 Veredler (Weichspüler), Fach 
- 14 Kurzbedienungsanleitung

Vorderseite: Deutsch/Französisch









Rückseite: Englisch/Italienisch







2.3 Bedienungs- und Anzeigeelemente




Hauptprogramme

	Kochwäsche 95 °C		Handwäsche 20 °C
	Buntwäsche 60 °C		Favoriten
	Buntwäsche 40 °C		Extraprogramme
	Buntwäsche 20 °C		<ul style="list-style-type: none"> • Dampfglätten • Imprägnieren • Gerätehygiene
	Wolle 30 °C		

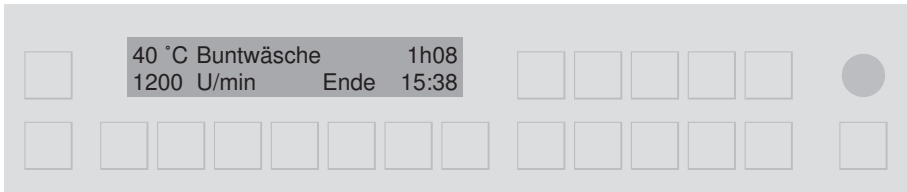
Zusatzprogramme

	Schonend		Nachtsparprogramm
	Vorwaschen		Textilarten
	Sport		Verschmutzungsgrad/ Milbenstopp
	Dampfglätten		

Zusatzfunktionen

	Temperatureinstellung		Schnellgang/Programmende
	Schleuderdrehzahl		Türöffnung
	Startaufschub		

Klartextanzeige



In der Klartextanzeige stehen während der Programmwahl und dem Programmablauf verschiedene Informationen.

- Programmname mit Dauer
- Startaufschub
- Uhrzeit bei Programmende
- Benutzereinstellungen
- Programmstand mit Restdauer
- Hinweis- und Störungsmeldungen
- Zusatzfunktionen
- Weitere Informationen

Kontrolllampen

Die Tasten der Hauptprogramme und einiger Zusatzprogramme sind mit einer Kontrolllampe ausgerüstet.



Kontrolllampe blinkt

Programm bzw. Funktion kann gewählt werden.



Kontrolllampe leuchtet

Programm bzw. Funktion ist aktiv.



Kontrolllampe dunkel

Programm bzw. Funktion ist ausgeschaltet.

2.4 Erste Inbetriebnahme

Bevor Sie das neu installierte Gerät zum ersten Mal benutzen, sollten unten stehende Arbeiten ausgeführt werden.







Das Gerät wurde vor der Auslieferung mit Wasser geprüft. Daher können Wasserrückstände vorhanden sein.

Transportsicherung



**Die Transportsicherung muss vor der ersten Inbetriebnahme entfernt sein (3 Schrauben mit Unterlagsscheiben an der Geräte-
rückwand), um einen Geräteschaden zu vermeiden.**


Sprache, Uhrzeit und Datum einstellen

- Stellen Sie Sprache, Datum und Uhrzeit in den Benutzereinstellungen ein.
 - Taste  gedrückt halten, bis in der Klartextanzeige steht: 
 - Taste  so oft antippen, bis «Sprache» bzw. «Uhrzeit und Datum einstellen?» in der Klartextanzeige steht.
 - Mittels Taste  gewünschte Einstellung vornehmen.




Damit die Benutzereinstellungen sicher gespeichert bleiben, sollte das Gerät während mindestens 30 Minuten nicht vom Stromnetz getrennt werden.

Waschgang ohne Wäsche

















- Führen Sie einen Waschgang ohne Wäsche durch, um allfällige Rückstände von der Fertigung zu entfernen.
 - Wenig Waschmittel in Fach II einfüllen.
 - Hauptprogramm  wählen.

3 Programmübersicht



Für die korrekte Programmwahl sind die – auf der Wäsche angebrachten – Pflegesymbole z. B.  zu beachten.

3.1 Hauptprogramme

Programm	Symbol	Anwendungsbereich
Kochwäsche 95 °C		Weisse Baumwolle, Leinen: z. B. Bett- und Tischwäsche, Handtücher, weisse oder farbechte Unterwäsche.
Buntwäsche 60 °C		Farbige Baumwolle: z. B. bunte Blusen, Schürzen, Hemden, Bettwäsche.
Buntwäsche 40 °C		Farbige Baumwolle, nicht temperaturbeständig eingefärbt: z. B. Bluejeans, farbige Sweatshirts, T-Shirts.
Buntwäsche 20 °C		Energiesparendes Programm für leicht verschmutzte Textilien mit Pflegesymbol  ,  ,  oder  .
Wolle 30 °C		Schonende Behandlung für Wolle und andere empfindliche Textilien. Nur für filzfreie Wolle, die mit «maschinenwaschbar» gekennzeichnet ist.
Handwäsche 20 °C		Sehr schonende Behandlung für Wäsche mit Pflegesymbol  .
Favoriten		5 frei zusammenstellbare und speicherbare Programme (♥1 – ♥5).
Dampfglätten		Trockene Wäsche, die mit min. 40 °C waschbar ist, wird teilweise entknittert und bügelfeucht gemacht.
Imprägnieren		Stärken oder Imprägnieren. Das Stärke- bzw. Imprägnierungsmittel kann ins Veredlerfach  eingefüllt werden.
Gerätehygiene		Ohne Wäsche. Wenig Wasser wird auf ca. 80 °C aufgeheizt und mit Dampf die Anzahl eventuell vorhandener Keime stark reduziert.

Die angegebenen Verbrauchsdaten und Programmdauern sind Richtwerte. Sie beziehen sich auf die maximale Füllmenge und können sich ändern, z. B. bei Frottierwäsche, sehr kaltem Zulaufwasser, dem gewählten Verschmutzungsgrad oder bei kleineren Füllmengen. Die angezeigte Restdauer und die Uhrzeit bei Programmende passen sich dabei an.

Füllmenge	Schleuder- drehzahl ¹	Programmdauer ²		Wasser	Energie
1-8 kg	1200 U/min	1h41	2h18	75 l	2,2 kWh
1-8 kg	1200 U/min	1h18	1h35	65 l	1,3 kWh
1-8 kg	1200 U/min	1h08	1h17	70 l	0,8 kWh
1-8 kg	1200 U/min	1h02	1h03	70 l	0,3 kWh
1-2,5 kg	800 U/min	0h48	0h50	52 l	0,3 kWh
1-2 kg	600 U/min	0h45	0h48	58 l	0,2 kWh
-	-	-	-	-	-
1-1,5 kg	kein Schleudern	0h23	0h23	1 l	0,1 kWh
1-3 kg	800 U/min	0h19	0h19	12 l	0,1 kWh
0 kg	kein Schleudern	0h23	0h37	9 l	0,7 kWh

¹ Werkeinstellung

² Die längere Programmdauer gilt für den Anschluss 230 V~ 50 Hz, 10 A

3.2 Zusatzprogramme

Schonend



Hohe Wäscheschonung

- Reduzierte Waschbewegung
- Erhöhter Wasserstand beim Waschen und Spülen
- Reduzierte Schleuderdrehzahl: 800 U/min
- Optimale Wäschemenge: max. 3,5 kg

Vorwaschen



Geeignet für stark verschmutzte Wäsche

- Verlängerung der Programmdauer: ca. 15 Min.

Sport



Kurzprogramm für reduzierte Wäschemenge mit leichter Verschmutzung

- Programmdauer

 +  : 26 Min.

 +  : 29 Min.

 +  : 39 Min.

- 2 statt 3 Spülgänge
- Optimale Wäschemenge: max. 2,5 kg




Wenig Waschmittel dosieren.

Zu grosse Wäschemenge oder zu viel Waschmittel kann die Programmdauer deutlich verlängern.

Dampfglätten



Deutlich reduzierte Knitterbildung der Wäsche durch das Dampf-Finish am Programmende. Empfehlenswert bei knitterempfindlicher Wäsche wie z. B. Hemden und Blusen.

- Die Wäsche ist warm und sollte – zum einfacheren Bügeln – rasch aufgehängt oder maschinell getrocknet werden.
- Verlängerte Dauer des Auflockerns (ca. 60 Min.), um ein erneutes Knittern nach dem Programmende zu vermeiden. Die Wäsche kann jederzeit entnommen werden.
 - ▶ Taste  antippen und Wäsche entnehmen.
- Verlängerung der Programmdauer: ca. 20 Min.
- Begrenzung der Schleuderdrehzahl: max. 1000 U/min
- Optimale Wäschemenge: max. 2 kg

Nachtsparprogramm



Sehr energiesparendes Programm durch Temperaturreduktion. Durch Verlängerung der Waschdauer bleibt die Waschwirkung unverändert.

- Verlängerung der Programmdauer: 25–60 Min.
- Energieersparnis je nach Programm: 10–40 %



Wassersparnis durch Reduktion der Spülwassermenge. Durch Verlängerung der Spüldauer wird dabei die Spülwirkung nicht verändert.

- Wassersparnis: 10–20 %

Textilarten



Je nach gewähltem Hauptprogramm stehen optimierte Programme für verschiedene Textilarten zur Auswahl.

«**Baumwolle/Mix**» zuwählbar bei , ,  und 

- Standardprogramm



«**Hemden**» zuwählbar bei  und 




- Optimierung bezüglich Knitterbildung
- Dampfglätten wird durchgeführt
- Optimale Wäschemenge: max. 7 Hemden/Blusen




«**Freizeitbekleidung**» zuwählbar bei ,  und 

- Geeignet für wasserdichte und atmungsaktive Bekleidung
- Höherer Wasserstand beim Waschen und Spülen
- Intervallschleudern zur optimalen Entwässerung wasserundurchlässiger Textilien
- Optimale Wäschemenge: max. 3 kg

«**Gardinen**» zuwählbar bei  und 



- Sehr hohe Wäscheschonung durch reduzierte Waschbewegungen
- Höherer Wasserstand beim Waschen und Spülen
- Sehr schonendes Zwischenschleudern
- Wäsche bleibt im letzten Spülwasser liegen (Spülstopp)
 - ▶ Taste  1× antippen
 - Abpumpen mit Schleudern 400 U/min startet
 - ▶ Taste  2× antippen
 - Abpumpen ohne Schleudern startet
- Optimale Wäschemenge: max. 2 kg

«**Schwarze Wäsche**» zuwählbar bei ,  und 




- Höherer Wasserstand und längere Dauer beim Spülen
- Optimale Wäschemenge: max. 4 kg bei Zuwahl zu  und 
max. 2 kg bei Zuwahl zu 

«**Jeans**» zuwählbar bei  und 

- Optimierung bezüglich Ausbluten von Jeansartikeln
- Optimale Wäschemenge: max. 4 kg

«**Babywäsche**» zuwählbar bei ,  und 

- Sehr intensives Spülen zur Schonung empfindlicher Babyhaut
- Bei 95 °C: zusätzliches Vorwaschen
- Optimale Wäschemenge: max. 5 kg

«**Daunen**» zuwählbar bei ,  und 

- Optimierung bezüglich speziellem Benetzungsverhalten von Daunentextilien
- Intervallschleudern zur optimalen Entwässerung
- Optimale Wäschemenge: 1 Wäschestück, max. 2 kg

«**Seide**» zuwählbar bei 

- Optimierung bezüglich Textilien aus Seide
- Reduziertes Schleudern zur Minimierung von Knitterbildung
- Optimale Wäschemenge: max. 1,5 kg

Verschmutzungsgrad/Milbenstopp



Anpassung an den Verschmutzungsgrad der Wäsche

«Verschmutzung leicht»

- Geeignet für leicht verschmutzte Wäsche

«Verschmutzung mittel»

- Verlängerte Waschdauer: ca. 15 Min.



«Verschmutzung normal»

- Verlängerte Waschdauer: 25–40 Min.


«Verschmutzung stark»

- Verlängerte Waschdauer
- Höherer Wasserstand beim Waschen
- Zusätzlicher Spülgang




«Milbenstopp»

- Zuwählbar nur bei  und 
- Geeignet für Milbenallergiker
 - Hauptwaschen wird – bei gewählter Temperatur – verlängert und intensiviert. Die Milben werden abgetötet und die Allergene sehr gut ausgespült.

«Einweichen»


- Zusätzliches Einweichen wird vor dem Hauptwaschen durchgeführt.
 - ▶ Dauer des Einweichens (0,5–6 Std.) durch Antippen der Taste  einstellen.

Separates Spülen/separates Schleudern

- ▶▶▶| Programmteile des gewählten Programms können übersprungen werden.
 - ▶ Hauptprogramm gemäss Pflegeetikette wählen.
 - ▶ Taste  1× antippen.
 - Spülen und Endschleudern sind gewählt.
 - ▶ Taste  2× antippen
 - Letztes Spülen/Veredeln und Endschleudern sind gewählt.
 - ▶ Taste  3× antippen
 - Separates Endschleudern ist gewählt.


Biowaschen (Basiswaschmittel + Bleichmittel)

Der Programmablauf wird an die Verwendung von Baukastenwaschmittel (Basiswaschmittel + Bleichmittel) angepasst. Das Basiswaschmittel mit Enthärter (Fach II) wird zuerst eingespült und die Lauge auf 40 °C aufgeheizt. Nach ca. 6 Minuten wird das Bleichmittel (Fach I) eingespült.






- ▶ Hauptprogramm wählen.
- ▶ Taste  2× antippen.
 - In der Klartextanzeige steht «Biowaschen».

Seifenwaschen (Enthärter + Seifenwaschmittel)

Der Programmablauf wird an die Verwendung von Baukastenwaschmittel (Enthärter + Seifenwaschmittel) angepasst. Der Enthärter (Fach I) und das Seifenwaschmittel (Fach II) werden nacheinander eingespült.

- ▶ Hauptprogramm wählen
- ▶ Taste  3× antippen.
 - In der Klartextanzeige steht «Seifenwaschen».

3.3 Zusatzfunktionen

Funktion/Symbol	Anwendungen
<p>Temperatureinstellung</p> 	<p>Die Temperatur kann in Schritten von 10 °C bzw. 15 °C verändert werden. Damit können leicht verschmutzte, nicht verflechte Textilien energiesparend gewaschen werden.</p> <p>Kaltwaschen Temperatur unter 20 °C .</p>
<p>Schleuderdrehzahl</p> 	<p>Die Schleuderdrehzahl kann in Schritten von 200 Umdrehungen pro Minute verändert werden (1200, 1000, 800, 600, 400 U/min, Spülstopp, 1600, 1400 U/min). Damit kann empfindliche Wäsche mit geringer Drehzahl geschleudert werden. Allerdings verlängert sich dabei die Trocknungsdauer (erhöhter Energieverbrauch beim maschinellen Trocknen).</p>
<p>Startaufschub</p> 	<p>Nutzen von Stromspartarifen (Einstellbereich 1–24 Std.). Bei Erreichen der eingestellten Uhrzeit startet das Programm automatisch.</p>
<p>Schnellgang/ Programmende</p> 	<p>Einzelne Programmteile können jederzeit während des Programmablaufs schrittweise durch Antippen der Taste  übersprungen werden.</p>

3.4 Favoriten






Vereinfacht das Wählen viel genutzter Programme. Die Favoriten können selber zusammengestellt und einfach gestartet werden.

- Maximal 5 Favoriten können gespeichert werden.




Das Definieren, Ändern oder Löschen eines Favoriten ist nur bei offener Gerätetür möglich.


Favorit definieren

- Gerätetür öffnen.
- Taste  antippen.
- Taste  nochmals antippen.
- Gewünschtes Hauptprogramm, Zusatzprogramme und Zusatzfunktionen wählen, z. B.:
- Taste  antippen.

Favorit speichern «JA»:

- Taste  antippen.
 - Die Änderungen sind gespeichert.

Favorit speichern «NEIN»:

- Taste  antippen.
 - Die Änderungen sind verworfen.

Favorit definieren

Favorit definieren
♥1 leer 15:38


40 °C Sport 0h29
♥1

♥1 Änderungen speichern?
JA: ↓ NEIN: ↓

40 °C Sport 0h29
♥1



Favorit definieren
♥1 leer 15:38

Favorit starten

- Gerätetür schließen.
- Taste  so oft antippen, bis der gewünschte Favorit in der Klartextanzeige steht, z. B.:
 - Das Programm startet automatisch nach 20 Sekunden.

40 °C Sport	0h29
♥1	

Favorit ändern


- Gerätetür öffnen.
- Taste  so oft antippen, bis der gewünschte Favorit in der Klartextanzeige steht, z. B.:
- Änderungen durchführen:
Neues Hauptprogramm, Zusatzprogramme und Zusatzfunktionen wählen, z. B.:
- Taste  antippen.

40 °C Sport	0h29
♥1	

60 °C Buntwäsche	1h15
♥1	


♥1 Änderungen speichern?
JA: ↓ NEIN: ↓

Änderungen speichern «JA»:

- Taste  antippen.
 - Die Änderungen sind gespeichert.


60 °C Buntwäsche	1h15
♥1	

Änderungen speichern «NEIN»:

- Taste  antippen.
 - Die Änderungen sind verworfen.

40 °C Sport	0h29
♥1	

Favorit löschen


- Gerätetür öffnen.
- Taste  so oft antippen, bis der zu löschende Favorit in der Klartextanzeige steht, z. B.:

40 °C Sport ♥1	0h29
-------------------	------

- Taste  ca. 3 Sekunden gedrückt halten.


♥1 löschen?	
JA: ↓	NEIN: ↓

Favorit löschen «JA»:

- Taste  antippen.
 - Der Favorit ist gelöscht.

Favorit definieren ♥1 leer	15:38
-------------------------------	-------

Favorit löschen «NEIN»:




- Taste  antippen.
 - Der Favorit bleibt gespeichert.

40 °C Sport ♥1	0h29
-------------------	------

4 Benutzereinstellungen

Benutzereinstellungen können – falls kein Programm abläuft und keine Fehlermeldung angezeigt wird – bei offener oder geschlossener Gerätetür verändert werden. Das Vorgehen ist für alle Einstellungen sinngemäss gleich.

Benutzereinstellungen ändern


- ▶ Taste  5 Sekunden gedrückt halten.
- ▶ Taste  so oft antippen, bis die gewünschte Einstellung in der Klartextanzeige steht, z. B.:
- ▶ Zum Ändern Taste  antippen.
 - Die Einstellung wird übernommen und muss nicht bestätigt werden.


Benutzereinstellungen
FNXXX XXXXXX

Kindersicherung
EIN


Kindersicherung
AUS

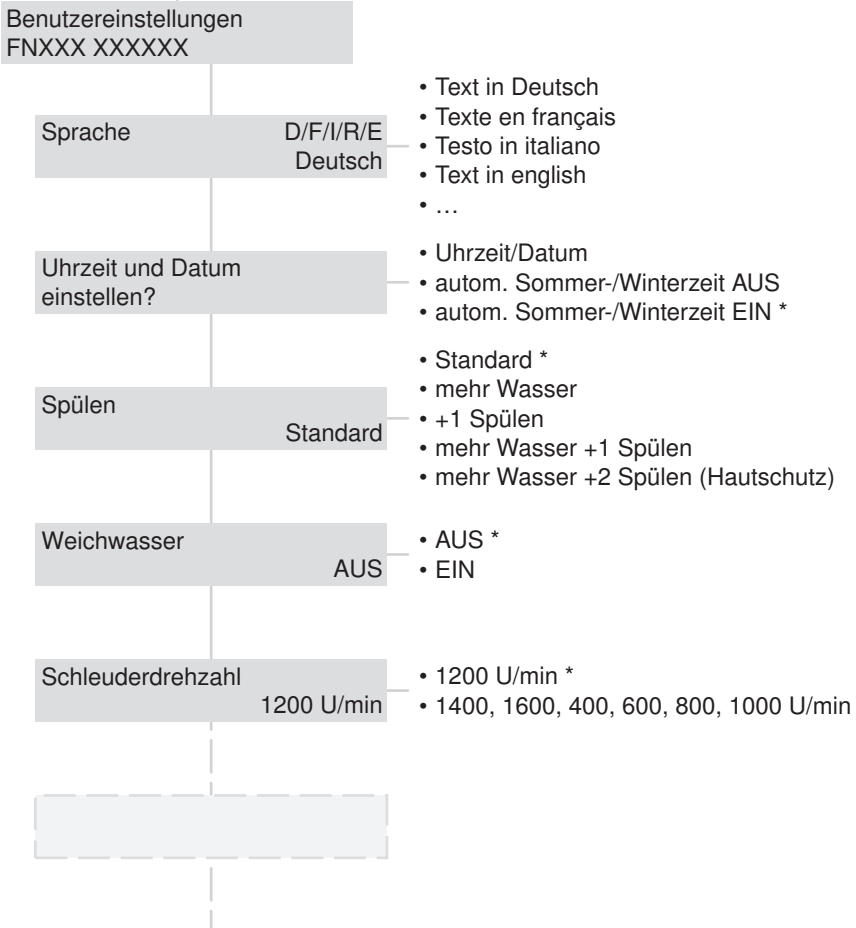
Benutzereinstellungen verlassen

- ▶ Taste  so oft antippen, bis die Klartextanzeige erlischt.

 Falls während ca. 15 Sekunden keine Taste angetippt wird, werden die Benutzereinstellungen verlassen, und die Klartextanzeige erlischt.

Die nachfolgende, zweiseitige Grafik gibt einen Überblick der möglichen Benutzereinstellungen.

► Taste  5 Sekunden gedrückt halten



4 Benutzereinstellungen





Hygieneempfehlung	EIN	<ul style="list-style-type: none">• AUS• EIN *
Kindersicherung	AUS	<ul style="list-style-type: none">• AUS *• EIN
automatische Türöffnung	AUS	<ul style="list-style-type: none">• AUS *• EIN
Helligkeit	3	<ul style="list-style-type: none">• 1 sehr dunkel• 2 dunkel• 3 mittel *• 4 hell• 5 sehr hell
Werkeinstellungen wiederherstellen?		<ul style="list-style-type: none">• JA• NEIN

* Werkeinstellung

4.1 Sprache

Die Sprache in der Klartextanzeige kann geändert werden.

Sprache ändern

- Taste  5 Sekunden gedrückt halten.
- Taste  so oft antippen, bis die aktuelle Sprache in der Klartextanzeige steht, z. B.:
- Taste  so oft antippen, bis die gewünschte Einstellung in der Klartextanzeige steht, z. B.:
 - Die Einstellung wird übernommen und muss nicht bestätigt werden.
- Taste  so oft antippen, bis die Klartextanzeige erlischt.







Benutzereinstellungen FNXXX XXXXXX	
---------------------------------------	--

Sprache	D/F/I/R/E Deutsch
---------	----------------------

Language	D/F/I/R/E English
----------	----------------------

Sprache auf «Werkeinstellung» zurücksetzen

Bei ausgeschaltetem Gerät

- Tasten , ,  und  10 Sekunden gedrückt halten.
- Taste  so oft antippen, bis die gewünschte Einstellung in der Klartextanzeige steht, z. B.:
 - Die Einstellung wird übernommen und muss nicht bestätigt werden.
- Taste  so oft antippen, bis die Klartextanzeige erlischt.

Sprache	D/F/I/R/E Deutsch
---------	----------------------

Language	D/F/I/R/E English
----------	----------------------








4.2 Uhrzeit/Datum

Die Uhrzeit und das Datum müssen nach einer längeren Unterbrechung der Stromversorgung (ca. 5 Wochen) neu eingestellt werden.



Damit die Uhrzeit und das Datum sicher gespeichert bleiben, darf das Gerät nach der Einstellung während mindestens 30 Minuten nicht vom Stromnetz getrennt werden.

Uhrzeit/Datum ändern

- ▶ Taste  5 Sekunden gedrückt halten.
- ▶ Taste  so oft antippen, bis in der Klartextanzeige steht:
- ▶ Taste  antippen.
 - Die Stundenangabe blinkt und kann geändert werden.
 - ▶ Taste  antippen, um den Wert zu ändern.
- ▶ Taste  antippen.
- ▶ Die nächste Angabe blinkt und kann geändert werden.:
- ▶ Vorgang wiederholen, bis in der Klartextanzeige steht:
- ▶ Taste  antippen, um die automatische Umschaltung auf Sommer- bzw. Winterzeit aus- oder einzuschalten.
- ▶ Taste  so oft antippen, bis die Klartextanzeige erlischt.

Benutzereinstellungen
FNXXXX XXXXXX

Uhrzeit und Datum
einstellen?

Uhrzeit	15:38
Datum	17.01.2010

automatische Sommer- / Winterzeit	EIN
--------------------------------------	-----



Die Umschaltung auf Sommer- bzw. Winterzeit erfolgt nur korrekt, falls das Datum richtig eingestellt wurde.

4.3 Spülen

Die Intensität des Spülens kann auf 5 verschiedene Stufen eingestellt werden.

«Standard»

- Normaler Wasserstand

«mehr Wasser»

- Der Wasserstand wird beim Hauptwaschen und bei jedem Spülen um 1–3 cm erhöht.

«+1 Spülen»

- Bei jedem Programm wird ein zusätzliches Spülen dazugeschaltet.





«mehr Wasser +1 Spülen»

- Bei jedem Programm wird ein zusätzliches Spülen dazugeschaltet und zusätzlich wird der Wasserstand beim Hauptwaschen und bei jedem Spülen um 1–3 cm erhöht.

«Hautschutz»

- Bei jedem Programm werden zusätzlich 2 Spülgänge dazugeschaltet und der Wasserstand bei jedem Spülen um 5 cm erhöht. Diese Einstellung ist speziell für Personen mit empfindlicher Haut oder Verdacht auf Waschmittelallergie geeignet.

Spülintensität ändern

- ▶ Taste  5 Sekunden gedrückt halten.
- ▶ Taste  so oft antippen, bis die aktuelle Einstellung in der Klartextanzeige steht, z. B.:
- ▶ Taste  so oft antippen, bis die gewünschte Einstellung in der Klartextanzeige steht, z. B.:
 - Die Einstellung wird übernommen und muss nicht bestätigt werden.
- ▶ Taste  so oft antippen, bis die Klartextanzeige erlischt.

Benutzereinstellungen
FNXXX XXXXXX

Spülen
Standard





Spülen
mehr Wasser

4.4 Weichwasser

Die Programme können auf die Verwendung von sehr weichem Wasser (z. B. im Tessin) angepasst werden.

Um starker Schaumbildung vorzubeugen, werden die Waschbewegungen leicht reduziert. Da weiches Wasser das Waschmittel schlechter ausspült, wird die Spülwassermenge leicht erhöht und ein zusätzliches Spülen wird dazugeschaltet.

Weichwasser ein-/ausschalten

- ▶ Taste  5 Sekunden gedrückt halten.
- ▶ Taste  so oft antippen, bis die aktuelle Einstellung in der Klartextanzeige steht, z. B.:
- ▶ Taste  antippen.
 - Die Einstellung wird übernommen und muss nicht bestätigt werden.
- ▶ Taste  so oft antippen, bis die Klartextanzeige erlischt.

Benutzereinstellungen
FNXXX XXXXXX

Weichwasser
AUS

Weichwasser
EIN





4.5 Schleuderdrehzahl

Jedem Programm und jeder Programmkombination ist werkseitig eine optimale Schleuderdrehzahl zugeordnet. Diese kann den eigenen Bedürfnissen angepasst werden.

Erhöhung: Wird zum Schutz empfindlicher Wäsche nur den dafür geeigneten Programmen (z. B. Kochwäsche) zugeordnet.

Reduktion: Wird bei allen Programmen durchgeführt.

Maximale Schleuderdrehzahl einstellen

- Taste  5 Sekunden gedrückt halten.
- Taste  so oft antippen, bis die aktuelle Drehzahl in der Klartextanzeige steht, z. B.:
- Taste  so oft antippen, bis die gewünschte Einstellung in der Klartextanzeige steht, z. B.:
 - Die Einstellung wird übernommen und muss nicht bestätigt werden.
- Taste  so oft antippen, bis die Klartextanzeige erlischt.

Benutzereinstellungen
FNXXX XXXXXX





Schleuderdrehzahl
1200 U/min

Schleuderdrehzahl
800 U/min

4.6 Hygieneempfehlung

Um Energie zu sparen, werden heute häufig Programme mit Temperaturen von weniger als 60 °C gewählt. Diese erreichen bei leicht verschmutzter Alltagswäsche durchaus gute Resultate. Wird fast ausschliesslich mit niedrigen Temperaturen gewaschen, können sich im Gerät übel riechende Beläge bilden. Um dies zu verhindern, zeigt eine «Hygieneempfehlung» an, wann es aus hygienischer Sicht empfehlenswert ist, mit einer Waschtemperatur von mindestens 60 °C zu waschen oder das Hygieneprogramm zu verwenden.

Hygieneempfehlung ein-/ausschalten

- ▶ Taste  5 Sekunden gedrückt halten.
- ▶ Taste  so oft antippen, bis die aktuelle Sprache in der Klartextanzeige steht, z. B.:
- ▶ Taste  so oft antippen, bis die gewünschte Einstellung in der Klartextanzeige steht, z. B.:
 - Die Einstellung wird übernommen und muss nicht bestätigt werden.
- ▶ Taste  so oft antippen, bis das die Klartextanzeige erlischt.

Benutzereinstellungen
FNXXX XXXXXX





Hygieneempfehlung
EIN

Hygieneempfehlung
AUS

4.7 Kindersicherung

Die Kindersicherung soll ein zufälliges Starten oder Abbrechen eines Programms durch Kinder verhindern. Falls die Kindersicherung eingeschaltet ist, kann nur durch gleichzeitiges Drücken von zwei Tasten ein Programm gestartet werden.

Kindersicherung ein-/ausschalten


- Taste  5 Sekunden gedrückt halten.
- Taste  so oft antippen, bis die aktuelle Einstellung in der Klartextanzeige steht, z. B.:
- Taste  antippen.
 - Die Einstellung wird übernommen und muss nicht bestätigt werden.
- Taste  so oft antippen, bis die Klartextanzeige erlischt.

Benutzereinstellungen
FNXXX XXXXXX





Kindersicherung AUS

Kindersicherung EIN

4.8 Automatische Türöffnung

Falls die automatische Türöffnung eingeschaltet ist, wird bei Programmende die Gerätetür automatisch geöffnet. Andernfalls bleibt diese geschlossen und kann durch Antippen der Taste  geöffnet werden.

Automatische Türöffnung ein-/ausschalten

- ▶ Taste  5 Sekunden gedrückt halten.
- ▶ Taste  so oft antippen, bis die aktuelle Einstellung in der Klartextanzeige steht, z. B.:
- ▶ Taste  antippen.
 - Die Einstellung wird übernommen und muss nicht bestätigt werden.
- ▶ Taste  so oft antippen, bis die Klartextanzeige erlischt.

Benutzereinstellungen
FNXXX XXXXXX

automatische
Türöffnung AUS





automatische
Türöffnung EIN

4.9 Helligkeit

Die Schrift der Klartextanzeige kann auf 5 Stufen eingestellt werden.

- 1 sehr dunkel
- 2 dunkel
- 3 mittel
- 4 hell
- 5 sehr hell

Helligkeit ändern

- Taste  5 Sekunden gedrückt halten.
- Taste  so oft antippen, bis die aktuelle Einstellung in der Klartextanzeige steht, z. B.:
- Taste  so oft antippen, bis die gewünschte Einstellung in der Klartextanzeige steht, z. B.:
 - Die Einstellung wird übernommen und muss nicht bestätigt werden.
- Taste  so oft antippen, bis die Klartextanzeige erlischt.

Benutzereinstellungen FNXXX XXXXXX	
Helligkeit	3
Helligkeit	2

4.10 Werkeinstellungen wiederherstellen


Die Werkeinstellungen können wiederhergestellt werden.



Gespeicherte Favoriten werden gelöscht.

► Taste  5 Sekunden gedrückt halten.

Benutzereinstellungen
FNXXX XXXXXX

► Taste  so oft antippen, bis in der Klartext-
anzeige steht:

Werkeinstellung
wiederherstellen?

► Taste  antippen.

Werkeinstellungen

JA: ↓ NEIN: ↓

Werkeinstellungen wiederherstellen «JA»:

► Taste  antippen.

Werkeinstellungen
wiederhergestellt!

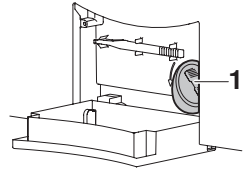
Werkeinstellungen wiederherstellen «NEIN»:

► Taste  antippen.

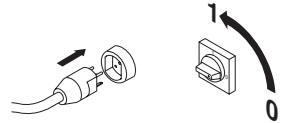
5 Waschen

Gerät vorbereiten

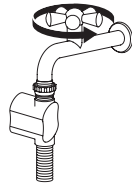
- Kontrollieren Sie, ob die Fremdkörperfalle **1** richtig eingesetzt ist.




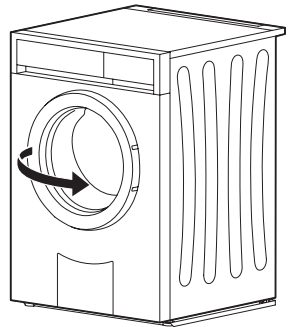
- Netzstecker einstecken oder Wandschalter einschalten.
 - Gerät schaltet ein.



- Wasserhahn öffnen.

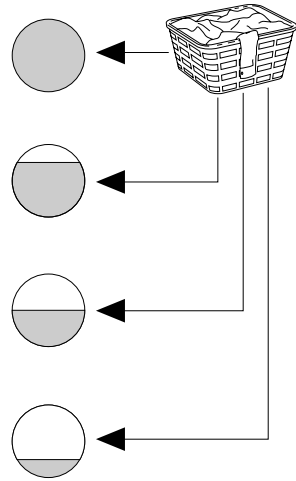


- Die Gerätetür durch Antippen der Taste  öffnen.



Wäsche einfüllen

- ▶ Trockene Wäsche einfüllen (max. 8 kg).
 - Bei normal verschmutzter Koch- und Buntwäsche die Wäschetrommel ganz füllen.
 - Bei stark verschmutzter Koch- und Buntwäsche die Wäschetrommel max. $\frac{3}{4}$ füllen.
 - Bei pflegeleichter Baumwolle, weissen und farbigen Synthetics sowie Mischgewebe die Wäschetrommel max. $\frac{1}{2}$ füllen.
 - Bei Feinwäsche, Wolle, Seide, Polyacryl und Gardinen die Wäschetrommel max. $\frac{1}{4}$ füllen.



Bei nasser Wäsche die Füllmenge um die Hälfte reduzieren.

Zur Vermeidung von unruhigem Lauf, Vibrationsgeräuschen und Schleuderunterbrechungen sollte die Wäschetrommel möglichst nicht mit einem einzelnen, schweren Wäschestück gefüllt werden.

- ▶ Gerätetür schliessen (zudrücken).
 - In der Klartextanzeige steht:
 - Die Kontrolllampen der Programmtasten blinken.

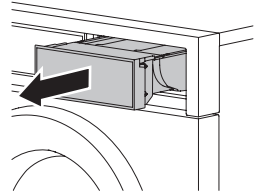
Programm wählen

15:38

Erfolgt während 20 Sekunden keine Programmwahl, erlöschen alle Anzeigen. Die Programmwahl kann jedoch weiterhin erfolgen.

5.1 Waschmittel zugeben

- Waschmittel-Schublade bis zum Anschlag herausziehen.



Pulverwaschmittel

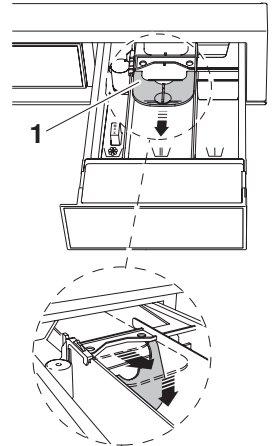
Bei der Verwendung von Pulverwaschmittel muss die Klappe **1** im Fach **II** geöffnet sein.

- Klappe **1** nach oben heben und nach hinten schieben.

Flüssigwaschmittel






Bei der Verwendung von Flüssigwaschmittel muss die Klappe **1** im Fach **II** geschlossen sein.

- Klappe **1** ganz nach vorne ziehen und nach unten klappen.



Flüssigwaschmittel höchstens bis zur obersten Marke einfüllen. Flüssigwaschmittel können nur für das Hauptwaschen, bei Programmen ohne Vorwaschen, verwendet werden. Sie sind zudem nur für Temperaturen bis 60 °C geeignet. Bei den 95 °C Programmen haben Flüssigwaschmittel eine geringere Waschwirkung, da sie keine Bleichmittel enthalten.



Flüssigwaschmittel werden vorzugsweise bei den Hauptprogrammen  /  /  und bei Programmen mit  und  eingesetzt.

Flüssigwaschmittel und Startaufschub

Wenn mit Startaufschub gewaschen wird, sollte – nach dem Einfüllen der Wäsche – das Flüssigwaschmittel in eine Dosierhilfe (z. B. Kugel) gegeben werden. Wichtig ist, dass während der Aufschubzeit kein Waschmittel auf die Wäsche gelangt, da diese durch mögliche chemische Reaktionen Schaden nehmen kann.

Waschmitteldosierung



Überdosierung von Waschmittel kann zu starker Schaumbildung führen. Die Folge ist ein schlechtes Waschresultat und im Extremfall ein Geräteschaden.


Die notwendige Waschmittelmenge ist abhängig vom Verschmutzungsgrad der Wäsche, der Wäschemenge, der Wasserhärte und dem verwendeten Produkt. Beachten Sie die Dosierangaben der Waschmittelhersteller.

Die Wasserhärte wird mit der Masseinheit französischer Härtegrad °fH angegeben und in 3 Gruppen unterteilt:


- weich 0 °fH bis 15 °fH
- mittel 15 °fH bis 25 °fH
- hart über 25 °fH (evtl. Enthärter verwenden und Waschmitteldosierung reduzieren)

Über die örtlichen Werte gibt das zuständige Wasserwerk Auskunft.


Einfüllort

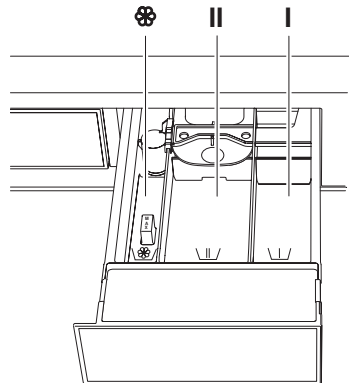
Vorwaschmittel	in Fach I einfüllen
Hauptwaschmittel	in Fach II einfüllen
Veredler (Weichspüler)	in Fach  einfüllen

Biowaschen

Basiswaschmittel	in Fach II einfüllen
Bleichwaschmittel	in Fach I einfüllen
Veredler (Weichspüler)	in Fach  einfüllen

Seifenwaschen

Enthärter	in Fach I einfüllen
Seifenwaschmittel	in Fach II einfüllen
Veredler (Weichspüler)	in Fach  einfüllen



Veredler

Veredler höchstens bis zur Marke «MAX» einfüllen.

Wird die Wäsche maschinell getrocknet, sollte auf die Verwendung von Veredler verzichtet werden. Die Wäsche erhält durch das maschinelle Trocknen automatisch einen weichen, flauschigen Griff.

Seifenwaschmittel (Enthärter + Seifenwaschmittel)

Für das Waschen mit Seifenwaschmitteln Zusatzprogramm «Seifenwaschen» wählen.

Da Seife Kalk bindet, sollten Seifenwaschmittel nur bei weichem oder mittelhartem Wasser (bis 25 °fH) und unter Zugabe eines Kalkschutzmittels verwendet werden. Andernfalls kann sich Kalkseife bilden, die sich auf der Wäsche und im Gerät ablagert. Verkalkte Botticheheizungen können zu einem Geräteschaden führen.

Färben von Textilien

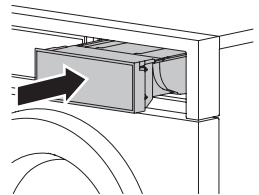
Das Färben von Textilien ist mit dafür geeigneten Färbemitteln möglich. Bitte beachten Sie unbedingt die Sicherheits- und Warnhinweise des jeweiligen Herstellers.



Jedes Waschprogramm beginnt mit einem kurzen Abpumpen, deshalb sollten flüssige Färbekomponenten erst danach eingefüllt werden.

Nach der Waschmitteldosierung

- Waschmittel-Schublade ganz hineinschieben.
- Programm wählen.



5.2 Programm wählen

«Tip and go»

Durch das Antippen einer einzelnen Taste wird ein Hauptprogramm gewählt. Alle benötigten Einstellungen werden dem Programm automatisch zugeordnet.

Zusatzprogramme und Zusatzfunktionen können durch Antippen der entsprechenden Taste zu- oder abgewählt werden.

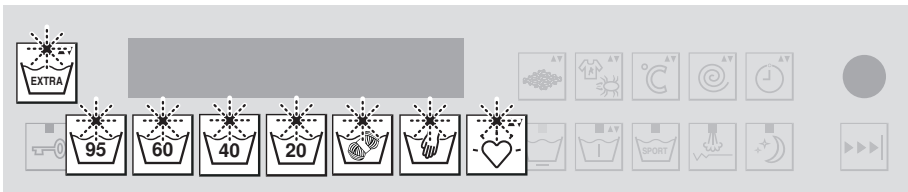
Wird während ca. 20 Sekunden keine Taste angetippt, startet das gewählte Programm automatisch.





Bestimmen Sie das für Ihre Wäsche geeignete Programm anhand der PROGRAMMÜBERSICHT.

Hauptprogramm wählen

- ▶ Gerätetür schliessen.
 - Die Kontrolllampen der Programmtasten blinken.



- ▶ Gewünschte Programmtaste antippen ( und  1× oder mehrmals antippen).
 - Die Kontrolllampe des gewählten Programms leuchtet.
 - Das gewählte Programm, die voraussichtliche Dauer (Stunden/Minuten) und die Uhrzeit bei Programmende werden angezeigt.
 - Die Kontrolllampen der zuschaltbaren Zusatzprogramme blinken.



Während dieser Dauer kann ein neues Programm gewählt werden. Alle bereits aktivierten Zusatzprogramme werden gelöscht und müssen neu gewählt werden.

- Wird während ca. 20 Sekunden keine Taste angetippt, startet das gewählte Programm automatisch.

Zusatzprogramm wählen



Schonend



Dampfglätten



Vorwaschen



Nachtsparprogramm




Sport

- Gewünschte Taste antippen, während die Kontrolllampe blinkt.
 - In der Klartextanzeige stehen die neue Programmdauer und weitere Informationen zum gewählten Zusatzprogramm.

Textilart wählen



- Taste  direkt nach der Programmwahl so oft antippen, bis in der Klartextanzeige die gewünschte Textilart steht:

- «Baumwolle/Mix»
- «Hemden»
- «Freizeitbekleidung»
- «Gardinen»
- «Schwarze Wäsche»
- «Jeans»
- «Babywäsche»
- «Daunen»
- «Seide»


- In der Klartextanzeige steht die voraussichtliche Programmdauer.



Je nach gewähltem Hauptprogramm sind nur einige der aufgeführten Textilarten wählbar.

Verschmutzungsgrad/ Milbenstopp/Einweichen wählen




- Taste  direkt nach der Programmwahl so oft antippen, bis in der Klartextanzeige der gewünschte Verschmutzungsgrad steht:
- «Verschmutzung leicht»
 - «Verschmutzung mittel»
 - «Verschmutzung normal»
 - «Verschmutzung stark»
 - «Milbenstopp»
 - «Einweichen»
- In der Klartextanzeige steht die voraussichtliche Programmdauer.




Milbenstopp ist nur bei den Programmen  und  zuwählbar.

Einweichdauer einstellen

- Verschmutzungsgrad «Einweichen» wählen.
- Taste  so oft antippen, bis in der Klartextanzeige die gewünschte Einweichdauer steht.


Die Einweichdauer kann halbstundenweise von 2 Stunden auf 30 Minuten und anschliessend von 6 Stunden auf 30 Minuten eingestellt werden.



Einweichen ist zusammen mit Startaufschub nicht möglich.
Wenn das Wasser vom Einweichen nicht für das Hauptwaschen verwendet werden soll, muss mittels Taste  das Vorwaschen dazugewählt werden.

Temperatur ändern




- Taste  direkt nach der Programmwahl so oft antippen, bis in der Klartextanzeige die gewünschte Temperatur steht.



Die Temperatur kann zu Beginn eines Programmablaufs noch verändert werden.

Schleuderdrehzahl ändern



- Taste  direkt nach der Programmwahl so oft antippen, bis in der Klartextanzeige die gewünschte Schleuderdrehzahl steht.




Die aktuelle Einstellung kann während eines Programmablaufs verändert werden.

Die vorgeschlagene und die maximal einstellbare Schleuderdrehzahl ist vom gewählten Programm abhängig.

Bei der Einstellung «kein Schleudern/Spülstopp» bleibt die Wäsche nach dem letzten Spülen im Spülwasser liegen. Es erfolgt kein Schleudern oder Zwischenschleudern.


Startaufschub wählen





- ▶ Taste  direkt nach der Programmwahl gedrückt halten oder so oft antippen, bis in der Klartextanzeige die gewünschte Uhrzeit bei Programmende (max. 24 Stunden) steht.
 - Die Klartextanzeige wird abgedunkelt.
 - Nach Erreichen der eingestellten Uhrzeit startet das gewählte Programm automatisch.



Es kann jederzeit Wäsche nachgefüllt werden.

Die verbleibende Aufschubzeit kann durch wiederholtes Antippen der Taste  halbstundenweise bis auf Null verkürzt werden.




Biowaschen/Seifenwaschen wählen

- ▶ Programm wählen.
- ▶ Taste  2× antippen.
- ▶ Taste  3× antippen.

Biowaschen	1h15
Waschmittel + Bleiche	

Seifenwaschen	1h15
Enthärter + Seife	

Separates Spülen/Separates Schleudern wählen


- ▶ Programm wählen.
- ▶ Taste  1× antippen.
- ▶ Taste  2× antippen.
- ▶ Taste  3× antippen.


Spülen	0h40
	15:38

Letztes Spülen	0h18
	15:16

Endschleudern	0h12
	15:10

Gerätetür während des Waschens öffnen

Das Öffnen ist nur möglich, solange der Wasserstand und die Temperatur noch niedrig sind und kein Schleudern stattfindet. Solange die Kontrolllampe der Taste  leuchtet, kann die Gerätetür geöffnet werden.

- Taste  antippen.
 - Die Gerätetür öffnet sich.
 - Die Klartextanzeige blinkt.
- Wäsche nachlegen oder entnehmen.
- Gerätetür schliessen.
 - Programm wird fortgesetzt.



Während einer Unterbrechung der Stromversorgung kann die Gerätetür nur mittels Notentriegelung geöffnet werden.

Der Programmspeicher bewirkt, dass der Programmablauf nach einer Unterbrechung der Stromversorgung fortgesetzt wird.

5.3 Eingabe korrigieren


Während der Programmwahl

- Erneut eine Programmtaste antippen.
 - Alle Einstellungen sind gelöscht.

Nach dem Programmstart

Schleuderdrehzahl und Temperatur können noch verändert werden. Falls andere Einstellungen korrigiert werden sollen, muss das Programm abgebrochen werden.

Programm vorzeitig abbrechen

- Taste  so oft antippen, bis in der Klartextanzeige steht:
 - Dieser Programmteil kann nicht übersprungen werden und wird vollständig ausgeführt.

Entleeren	0h01
	Ende 15:38


5.4 Programmwahl bei eingeschalteter Kindersicherung

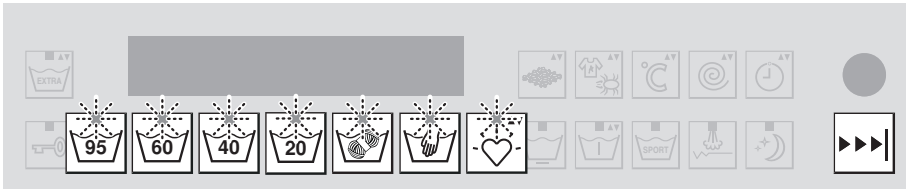
Das Ein-/Ausschalten der Kindersicherung wird unter BENUTZER-EINSTELLUNGEN beschrieben.

- ▶ Gerätetür schliessen.
 - In der Klartextanzeige steht:
 - Die Kontrolllampen der Programmtasten blinken.

Kindersicherung


12:32

- ▶ Gewünschte Programmtaste gedrückt halten und zusätzlich Taste  antippen.



Die weitere Bedienung kann bis zum Programmstart ohne Berücksichtigung der Kindersicherung erfolgen.

Programm abbrechen


- ▶ Aktive Programmtaste – Kontrolllampe leuchtet – gedrückt halten und zusätzlich Taste  antippen.

5.5 Programmende

Auflockern

Kurz vor Programmende wird das Auflockern ca. 1–2 Minuten durchgeführt. Bei gewähltem Dampfglätten wird die Dauer auf ca. 60 Minuten verlängert, um ein erneutes Knittern zu vermeiden.




Während des Auflockerns kann die Wäsche jederzeit durch Antippen der Taste  entnommen werden.

Bei «automatische Türöffnung AUS»

Nach dem Programmende steht während 20 Minuten in der Klartextanzeige:

► Programmende

- Taste  antippen.
 - Die Gerätetür ist geöffnet, und die Wäsche kann entnommen werden.





Bei einer Unterbrechung der Stromversorgung kann die Gerätetür mittels Notentriegelung geöffnet werden.

Bei «automatische Türöffnung EIN»

- Die Gerätetür wird nach dem Programmende automatisch geöffnet.
- Die Wäsche kann entnommen werden.

Bei «Spülstopp»

Die Wäsche bleibt im letzten Spülwasser liegen. Das Wasser muss abgepumpt werden, bevor die Wäsche entnommen werden kann.

- Taste  1× antippen.
 - Die Wäsche wird – mit der für das abgelaufene Programm vorgesehenen Drehzahl – geschleudert.
- Taste  2× antippen.
 - Entleeren ohne Schleudern.


Bei Anzeige

Hygieneempfehlung:
min. 60 °C Programm

/ oder Gerätehygiene
wählen

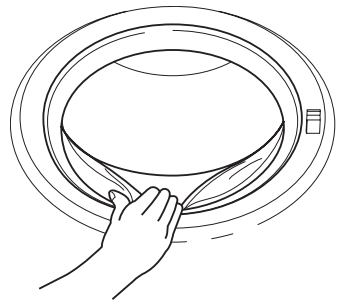
- Führen Sie bei einem der nächsten Waschgänge eine Wäsche mit mindestens 60 °C durch.

Oder

- Wäsche entnehmen.
- Taste  3× antippen.
 - Das Programm «Gerätehygiene» startet.

5.6 Ende des Waschtages

- Waschmittelfächer – falls nötig – reinigen.
- Entfernen Sie nach jedem Waschtage Ablagerungen oder Fremdkörper aus dem Türbalg.
- Gerätetür anlehnen, nicht schliessen.
 - Wäschetrommel und Türbalg können so trocknen.



6 Pflege und Wartung

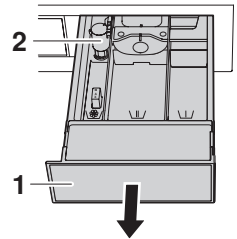
Bei richtiger Waschmitteldosierung reinigt sich das Innere des Gerätes von selbst. Waschmittelmrückstände auf Chromstahl sofort mit einem weichen Tuch wgwischen, um Flecken zu vermeiden.

6.1 Waschmittel-Schublade reinigen


Bei normaler Waschmitteldosierung reinigen sich die Waschmittelfächer durch das einfließende Wasser. Bei starker Verschmutzung müssen sie ausgewaschen werden.

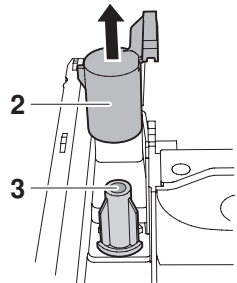
Waschmittelfächer reinigen

- Waschmittel-Schublade **1** bis zum Anschlag herausziehen, leicht anheben und herausnehmen.
- Waschmittelfächer auswaschen.



Saugheber und Absaugröhrchen reinigen

- Saugheber **2** im Veredlerfach  in Pfeilrichtung nach oben ziehen.
- Saugheber **2** und Absaugröhrchen **3** reinigen.
- Saugheber wieder richtig einsetzen.

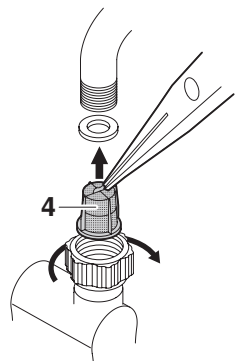


6.2 Wassereinlauf-Filter reinigen

Zur Vermeidung von Verstopfungen muss das Filtersieb **4** im Wassereinlauf periodisch kontrolliert und gegebenenfalls gereinigt werden.



Nach Wartungsarbeiten sollte die Dichtheit des Wassereinlaufes überprüft werden.



6.3 Notentleerung



Das Wasser im Gerät kann heiss sein. Verbrühungsgefahr! Vor einer Notentleerung abkühlen lassen.

Befindet sich bei verstopftem Wasserablauf, blockierter Ablaufpumpe, während einer Betriebsstörung oder eines Stromunterbruchs noch Wasser im Gerät, muss dieses wie folgt abgelassen werden:

- Ablaufbehälter **2** durch Andrücken im unteren Bereich öffnen.

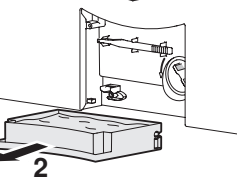
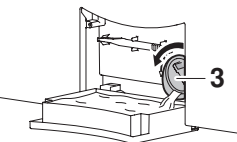
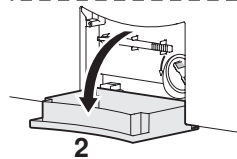
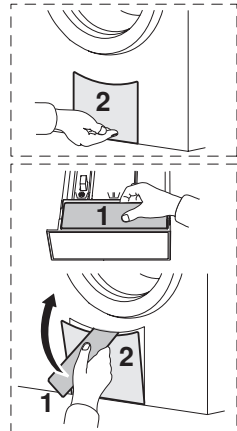
Oder

- Kurzbedienungsanleitung **1** aus Waschmittel-Schublade nehmen und Ablaufbehälter **2** öffnen.

- Ablaufbehälter **2** ganz nach unten aufklappen.
 - Der Ablaufbehälter dient als Auffanggefäß für das auslaufende Wasser.
- Fremdkörperfalle **3** durch langsames Drehen nach links etwas lösen und Wasser kontrolliert ablassen.

Es kann notwendig sein, den Ablaufbehälter zwischendurch zu entleeren.

- Fremdkörperfalle durch Drehen nach rechts schliessen und Ablaufbehälter **2** nach vorne wegziehen.
- Ablaufbehälter entleeren und wieder einsetzen (waagrecht bis zum Anschlag einschieben).



Zum Ablassen des Wassers kann der Ablaufbehälter entfernt und an dessen Stelle ein grösseres Gefäss unterstellt werden. Im Gerät können sich bis zu 30 Liter Wasser befinden.

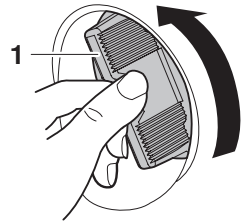
6.4 Fremdkörperfalle reinigen

Ablagerungen an der Fremdkörperfalle **1** müssen periodisch entfernt werden.

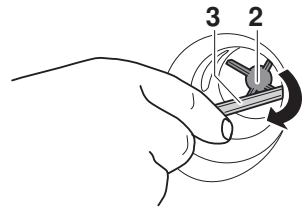


Nach dem Waschen von z. B. Tierdecken oder stark flusenbildenden Wäscheteilen sollte die Fremdkörperfalle ebenfalls gereinigt werden.

- Restwasser ablassen, siehe NOTENTLEERUNG.
- Anschliessend Fremdkörperfalle **1** nach links herausdrehen und gründlich reinigen.
- Fremdkörper (Knöpfe, Münzen usw.) entfernen.

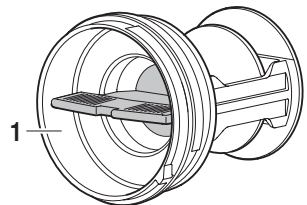


- Kontrollieren Sie, ob sich das Flügelrad **2** der Laugenpumpe drehen lässt. Nehmen Sie dazu den Öffner **3** zur Notentriegelung.
- Falls sich das Flügelrad **2** nicht drehen lässt, setzen Sie sich mit unserem Kundendienst in Verbindung.



Das Flügelrad **2** lässt sich ruckartig drehen. Dies ist konstruktionsbedingt und weist nicht auf Fremdkörper oder einen Defekt hin.

- Fremdkörperfalle **1** bis zum Anschlag einschieben und bis zum Anschlag nach rechts eindrehen.
- Ablaufbehälter einsetzen und zuklappen.



7 Störungen selbst beheben

In diesem Kapitel sind Störungen aufgelistet, die nach beschriebenem Vorgang auf einfache Weise selbst beheben werden können. Falls eine andere Störung angezeigt wird, oder die Störung nicht beheben werden kann, rufen Sie den Service an.




Bevor Sie den Service anrufen, notieren Sie sich bitte die komplette Störungsmeldung (Meldung, FN- und E-Nummer).

FXX/EXXX FNXXX XXXXXX
siehe Anleitung

7.1 Was tun, wenn ...


... A2 Wasserablauf prüfen **steht**

Mögliche Ursache	Behebung
<ul style="list-style-type: none">• Die Fremdkörperfalle ist verstopft oder die Laugenpumpe ist blockiert.• Der Ablaufschlauch ist geknickt.• Der Ablauf bzw. der Siphon der Hausinstallation ist verstopft.	<ul style="list-style-type: none">➤ Ursache beheben.➤ Störungsmeldung durch Antippen der Taste  quittieren.➤ Programm neu starten.

... **A5 Schleuderabbruch:
Unwucht** **steht**


Mögliche Ursache	Behebung
<ul style="list-style-type: none"> • Grosse Wäschestücke liegen einseitig in der Wäschetrommel. 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Um die Entstehung von Unwucht zu verringern, sollten grosse und kleine Wäschestücke gemeinsam gewaschen werden.
<ul style="list-style-type: none"> • Kopfkissen oder Ähnliches wurde mitgewaschen. 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Kopfkissen entfernen. ➤ Wäsche erneut schleudern. ➤ Kopfkissen separat schleudern.
<ul style="list-style-type: none"> • Wäschestücke haben sich ineinander verwickelt. 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Wäschestücke voneinander trennen. ➤ Bettanzüge und Kissen schliessen. ➤ Wäsche erneut schleudern.

... **A6 Fremdkörperfalle prüfen** **steht**


Mögliche Ursache	Behebung
<ul style="list-style-type: none"> • Die Fremdkörperfalle fehlt oder ist nicht richtig eingesetzt. 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Fremdkörperfalle richtig einsetzen. ➤ Störungsmeldung durch Antippen der Taste  quittieren. ➤ Programm neu starten.

7 Störungen selbst beheben


... A9 Wasserhahn geöffnet? **steht**

Mögliche Ursache	Behebung
<ul style="list-style-type: none">• Der Wasserhahn ist geschlossen.• Das Filtersieb in der Zuleitung ist verstopft.• Unterbruch in der Wasserversorgung.• Der Wasserdruck ist zu gering.	<ul style="list-style-type: none">➤ Ursache beheben oder abwarten, bis die Wasserversorgung instand gestellt ist.➤ Störungsmeldung durch Antippen der Taste  quittieren.➤ Programm neu starten.

... F6/E77 FNXXX XXXXXX
siehe Anleitung **steht**


Mögliche Ursache	Behebung
<ul style="list-style-type: none">• Der Leckwasserschutz hat angesprochen.	<ul style="list-style-type: none">➤ Wasserhahn schliessen.➤ Komplette Störungsmeldung (Meldung, FN- und E-Nummer) notieren.➤ Störungsmeldung durch Antippen der Taste  quittieren.➤ Stromversorgung während ca. 10 Min. nicht unterbrechen, damit die Ablaufpumpe weiterlaufen kann.➤ Service anrufen.

... FXX/EXXX FNXXX XXXXXXXX **steht**
siehe Anleitung

Mögliche Ursache	Behebung
<ul style="list-style-type: none"> • Verschiedene Situationen können zu einer «F»-Meldung führen. 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Störungsmeldung durch Antippen der Taste  quittieren. ➤ Stromversorgung während ca. 1 Minute unterbrechen. ➤ Stromversorgung erneut einschalten und ein neues Programm wählen. ➤ Falls Störung erneut erscheint, komplette Störungsmeldung (Meldung, FN- und E-Nummer) notieren. ➤ Wasserhahn schliessen und Stromversorgung unterbrechen. ➤ Service anrufen. <p>Befindet sich Wäsche im Gerät:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Notentleerung durchführen. ➤ Notentriegelung betätigen. ➤ Wäsche entnehmen. ➤ Service anrufen.

7 Störungen selbst beheben

... U1/E27 FNXXX XXXXXX **steht**
siehe Anleitung

Mögliche Ursache	Behebung
<ul style="list-style-type: none">• Fehlerhafter elektrischer Anschluss.• Überspannung	<ul style="list-style-type: none">➤ Störungsmeldung durch Antippen der Taste  quittieren.➤ Stromversorgung während ca. 1 Minute unterbrechen.➤ Stromversorgung erneut einschalten und ein neues Programm wählen.➤ Falls Störung erneut erscheint, komplette Störungsmeldung (Meldung, FN- und E-Nummer) notieren, anschliessend Stromversorgung unterbrechen.➤ Service anrufen.

... Schaum im Hauptwaschen
Spülen verlängert **steht**

Mögliche Ursache	Behebung
<ul style="list-style-type: none">• Bei sehr starker Schaumbildung wird das Programm automatisch um zusätzlich einen Spülgang erweitert. Das Waschresultat wird dadurch verbessert, jedoch verlängert sich die Programmdauer.	<ul style="list-style-type: none">➤ Waschmitteldosierung beim nächsten Waschgang verringern.➤ Anpassung der Waschmitteldosierung an die Wasserhärte.

... **Hygieneempfehlung:**
min. 60 °C Programm / **oder Gerätehygiene**
wählen **steht**

Mögliche Ursache	Behebung
<ul style="list-style-type: none"> Während längerer Zeit wurde kein Waschgang mit einer Temperatur von mindestens 60 °C durchgeführt. 	<ul style="list-style-type: none"> Bei einem der nächsten Waschgänge eine Wäsche mit mindestens 60 °C durchführen. <p>Oder</p> <ul style="list-style-type: none"> Programm «Gerätehygiene» ohne Wäsche durchführen.

... die Programmdauer deutlich länger ist, als angezeigt wird

Mögliche Ursache	Behebung
<ul style="list-style-type: none"> Zu viel Waschmittel verwendet. Das Spülen wird verlängert. 	<ul style="list-style-type: none"> Waschmitteldosierung beim nächsten Waschgang verringern.
<ul style="list-style-type: none"> Grosse Unwucht in der Wäschetrommel. 	<ul style="list-style-type: none"> Um die Entstehung von Unwucht zu verringern, sollten grosse und kleine Wäschestücke gemeinsam gewaschen werden.
<ul style="list-style-type: none"> Sehr kaltes Zulaufwasser. Das Aufheizen wird verlängert. 	

... **Einlaufwasser sehr kalt**
Aufheizen verlängert **steht**

Mögliche Ursache	Behebung
<ul style="list-style-type: none"> Sehr kaltes Zulaufwasser. Das Aufheizen wird verlängert. 	

... Zuviel Wäsche
Aufheizen verlängert **steht**

Mögliche Ursache	Behebung
<ul style="list-style-type: none">• Gewähltes Programm ist für eine reduzierte Wäschemenge vorgesehen. Bei zu viel Wäsche wird das Aufheizen und evtl. auch das Spülen verlängert.	<ul style="list-style-type: none">➤ Beim nächsten Waschgang Wäschemenge an die max. Beladungsmenge anpassen (siehe PROGRAMMÜBERSICHT).

... **die Wäsche nicht oder ungenügend geschleudert wurde**

Mögliche Ursache	Behebung
<ul style="list-style-type: none">• Die eingestellte Schleuderdrehzahl ist zu niedrig.	<ul style="list-style-type: none">➤ Schleuderdrehzahl beim nächsten Waschgang erhöhen.
<ul style="list-style-type: none">• Zu grosse Unwucht in der Wäschetrommel und die Wäschestücke lassen sich nicht verteilen.	<ul style="list-style-type: none">➤ Um die Entstehung von grosser Unwucht zu verringern, sollten grosse und kleine Wäschestücke gemeinsam gewaschen werden.
<ul style="list-style-type: none">• Es wurde Dampfglätten gewählt und das Gerät stand schräg.	<ul style="list-style-type: none">➤ Ausrichtung des Gerätes gemäss Installationsanleitung optimieren.


... **Grosse Unwucht
Schleudern verlängert** **steht**

Mögliche Ursache	Behebung
<ul style="list-style-type: none"> • Zu grosse Unwucht in der Wäschetrommel. Das Gerät versucht, die Wäsche besser zu verteilen. Das Endschleudern wird verlängert. 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Um die Entstehung von grosser Unwucht zu verringern, sollten grosse und kleine Wäschestücke gemeinsam gewaschen werden.

... **starke Vibrationen während des Schleuderns auftreten**

Mögliche Ursache	Behebung
<ul style="list-style-type: none"> • Die Transportsicherung wurde nicht entfernt. 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Transportsicherung entfernen.
<ul style="list-style-type: none"> • Die Gerätefüsse sind nicht richtig eingestellt. 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Ausrichtung des Gerätes gemäss Installationsanleitung optimieren.
<ul style="list-style-type: none"> • Die Wäschetrommel konnte nicht optimal ausgewuchtet werden. Es handelt sich nicht um eine Fehlfunktion. 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Um die Entstehung von Unwucht zu verringern, sollten grosse und kleine Wäschestücke gemeinsam gewaschen werden.

... die Gerätetür am Programmende durch Antippen der Taste  nicht geöffnet werden kann

Mögliche Ursache	Behebung
<ul style="list-style-type: none">• Die Gerätetür ist verklemmt.	<ul style="list-style-type: none">▶ Im Verschlussbereich (Vorderkante der Gerätetür) auf die Gerätetür drücken.▶ In der Klartextanzeige steht ein beliebiger Text.▶ Taste  antippen.
<ul style="list-style-type: none">• Die Stromversorgung ist unterbrochen.	<ul style="list-style-type: none">▶ Notentriegelung betätigen.

... am Programmende Wassergeräusche zu hören sind, wenn die Wäschetrommel von Hand gedreht wird

Mögliche Ursache	Behebung
<ul style="list-style-type: none">• Das Wasser, das zum Ausgleichen der Unwucht in die Mitnehmerrippen gefüllt wurde, konnte vor Programmende nicht vollständig entleert werden.	Keine Massnahmen nötig. Das auslaufende Wasser wird automatisch abgepumpt und hat keine negativen Folgen.




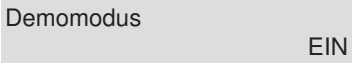

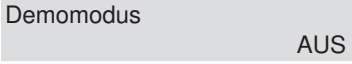
... Rückstände von Pulverwaschmittel im Waschmittelfach zurückbleiben

Mögliche Ursache	Behebung
• Feuchtes oder verklumptes Waschmittel.	➤ Waschmittel trocken lagern.
• Das Waschmittelfach ist feucht und Startaufschub wurde gewählt.	➤ Waschmittelfach vor dem Einfüllen trockenreiben.
• Der Fliessdruck des Wassers ist zu gering.	➤ Wasserhahn ganz öffnen.
• Der Wassereinlauf ist verkalkt.	➤ Wasserzufuhr prüfen und gegebenenfalls Filtersieb reinigen. ➤ Einspritzdüsen über der Waschmittel-Schublade reinigen.
• Die Klappe für Flüssigwaschmittel ist nach unten geklappt.	➤ Klappe in obere Position stellen.

... Rückstände oder Wasser im Veredlerfach zurückbleiben

Mögliche Ursache	Behebung
• Der Saugheber im Veredlerfach fehlt oder ist nicht richtig eingesetzt.	➤ Saugheber richtig einsetzen.
• Der Saugheber bzw. das Absaugröhrchen ist verstopft.	➤ Saugheber und Absaugröhrchen reinigen.

... am Programmende die Wäsche immer noch trocken ist und keine Fehlermeldung angezeigt wird

Mögliche Ursache	Behebung
<ul style="list-style-type: none">• «Demomodus» ist eingeschaltet.	<ul style="list-style-type: none">▶ Gerätetür öffnen.▶ Taste  und  gedrückt halten▶ Gleichzeitig Taste  antippen.<ul style="list-style-type: none">– In der Klartextanzeige steht: ▶ Taste  nochmals antippen.<ul style="list-style-type: none">– In der Klartextanzeige steht: 

7.2 Gerätetür bei Stromausfall öffnen



Überzeugen Sie sich, dass die Wäschetrommel still steht. Beim Berühren einer noch drehenden Wäschetrommel besteht erhebliche Verletzungsgefahr.

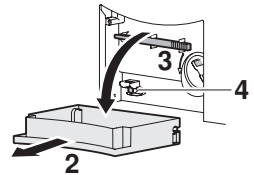
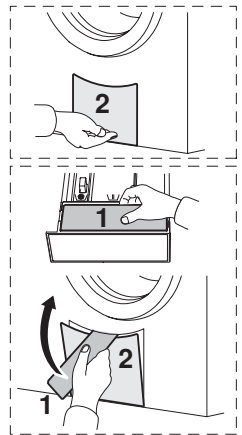


Falls der Öffner **3** zur Notentriegelung nicht mehr vorhanden ist, kann auch ein Schraubenzieher verwendet werden.

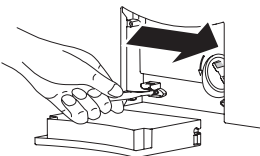
- Wasserhahn schliessen.
- Gerät vom Stromnetz trennen.
- Ablaufbehälter **2** durch Andrücken im unteren Bereich öffnen.

Oder

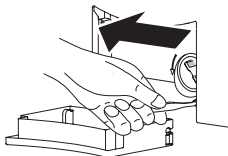
- Kurzbedienungsanleitung **1** aus Waschmittel-Schublade nehmen und Ablaufbehälter **2** öffnen.
- Ablaufbehälter ganz nach unten aufklappen.
- Falls nötig, Notentleerung durchführen.
- Ablaufbehälter **2** entfernen.
- Öffner **3** zur Notentriegelung aus Halterung nehmen.
- Öffner in Öffnungskappe **4** stecken und in Pfeilrichtung ziehen.
 - Die Gerätetür springt auf.



Türbandung rechts



Türbandung links



8 Tipps rund ums Waschen




Pflegesymbole

Für das richtige Waschen beachten Sie bitte die Pflegesymbole auf den Etiketten Ihrer Wäsche.

Waschmittel




Achten Sie darauf, dass die gewählte Waschtemperatur mit dem empfohlenen Temperaturbereich des Waschmittels übereinstimmt, um eine optimale Wirkung des Waschmittels zu gewährleisten.

Allgemeine Tipps

- Farbige und weisse Textilien nicht zusammen waschen.
- Taschen von Kleidungsstücken leeren bzw. nach aussen drehen. Fremdkörper (Münzen, Nägel, Büroklammern usw.) entfernen.
- Taschen von Arbeitskleidern aus der Metallindustrie ausbürsten (Metallspäne verursachen Wäscheschäden und Rostflecken).
- Bettanzüge und Kissen schliessen; Reissverschlüsse, Haken und Ösen schliessen; Stoffgürtel und Schürzenbänder zusammenbinden.
- Waschen Sie kleinere Wäschestücke (z. B. Nylonstrümpfe, Gürtel) oder solche mit Reissverschlüssen und Haken in einem Wäschesack oder einem Kissenbezug.
- Spezielle Flecken vor dem Waschen mit entsprechenden Mitteln entfernen.
- Stark verschmutzte Stellen (Kragen, Manschetten usw.) mit Seife, Spezialwaschmittel oder Paste vorbehandeln.
- Für normal oder stark verschmutzte Wäsche das Zusatzprogramm Vorwaschen  oder das Intensivprogramm wählen.
- Wolle und andere Textilien, die mit dem Pflegesymbol  gekennzeichnet sind, dürfen nur mit dem Hauptprogramm Handwäsche  gewaschen werden. Woll- bzw. Feinwaschmittel verwenden.


Gardinen

Beim Waschen von Gardinen aus Mischgeweben und Kunstfasern sollte Folgendes beachtet werden:

- Maschinelle Waschbarkeit und zulässige Behandlungstemperatur beim Händler anfragen.
- Wäschetrommel nur zu einem Viertel füllen.
- Metallrollen und Kunststoffgleiter in ein leichtes Gewebe einbinden.
- Feinwaschmittel verwenden (wegen Schaumbildung knapp dosieren).
- Ältere und von der Sonne ausgebleichte Gardinen sind nicht mehr widerstandsfähig und können bei maschinellem Waschen Schaden nehmen.
- Für das sehr schonende Waschen von Gardinen steht ein spezielles Programm zur Verfügung.
 - Hauptprogramm  oder  wählen
 - Taste  so oft antippen, bis in der Klartextanzeige «Gardinen» steht.





8.1 Energie und Wasser sparen

Allgemein

- Nutzen Sie die maximale Wäschemenge des jeweiligen Programms aus.
- Wählen Sie nur bei besonders schmutziger Wäsche oder hartnäckigen Flecken «Vorwaschen» oder «Einweichen».
- Wählen Sie für leicht verschmutzte Wäsche ohne Flecken das Hauptprogramm  oder die Zusatzfunktion «Sport».





Effizienteste Programme ...

... für normal verschmutzte Wäsche bei 40 °C

- Durch Antippen der Taste  Programm «Buntwäsche 40 °C» wählen.
- Taste  so oft antippen, bis Verschmutzungsgrad «normal» im Graphik-Display steht.
- Durch mehrmaliges Antippen der Taste  Schleuderdrehzahl auf 1600 U/min erhöhen.
- Durch Antippen der Taste  Nachtsparprogramm wählen.

Füllmenge	Programmdauer	Wasser	Energie	Restfeuchte
4 kg	2h35	42 l	0,58 kWh	44 %

... für normal verschmutzte Wäsche bei 60 °C

- Durch Antippen der Taste  Programm «Buntwäsche 60 °C» wählen.
- Taste  so oft antippen, bis Verschmutzungsgrad «normal» im Graphik-Display steht.
- Durch mehrmaliges Antippen der Taste  Schleuderdrehzahl auf 1600 U/min erhöhen.
- Durch Antippen der Taste  Nachtsparprogramm wählen.

Füllmenge	Programmdauer	Wasser	Energie	Restfeuchte
8 kg	2h55	55 l	1,03 kWh	44 %
4 kg	2h40	42 l	0,72 kWh	44 %



Um Energie zu sparen, ist bei diesen Programmen die tatsächliche Wassertemperatur tiefer als die angezeigte Programmtemperatur. Durch die längere Waschdauer wird aber trotzdem eine sehr gute Waschleistung erreicht.

Schleuderdrehzahl

Für den Energieverbrauch des nachfolgenden Trocknens ist die eingestellte Schleuderdrehzahl bestimmend. Je höher die eingestellte Drehzahl, umso niedriger ist die Restfeuchte der Wäsche am Programmende.

U/min	Restfeuchte bei Baumwolltextilien in %
1600	~44
1400	~47
1200	~52
1000	~60
800	~70
600	~90
400	~110

Türöffnungsautomatik

Betreiben Sie das Gerät mit eingeschalteter Türöffnungsautomatik. Denn nach dem Öffnen der Gerätetür geht das Gerät sofort in den Zustand mit tiefstmöglichem Standby-Verbrauch über.

8.2 Unbefriedigende Waschresultate

Weisse Rückstände auf der Wäsche

Mögliche Ursache	Behebung
<ul style="list-style-type: none">• Schlecht lösliche Bestandteile von Waschmitteln (Zeolithe) können auf der Wäsche zurückbleiben, obwohl diese ausreichend gespült wurde.	<ul style="list-style-type: none">➤ Wäsche schütteln oder ausbürsten.➤ Wäsche mit wenig Waschmittel erneut waschen.➤ Flüssigwaschmittel ohne Zeolith verwenden.➤ Zusatzprogramm «Schwarze Wäsche» wählen.

Graue Rückstände auf der Wäsche

Mögliche Ursache	Behebung
<ul style="list-style-type: none">• Fett- und Schmutzteilchen sind ungenügend aus den Textilien herausgelöst worden.• Seifen- oder Fettläuse.	<ul style="list-style-type: none">➤ Waschmitteldosierung beim nächsten Waschgang erhöhen.➤ Vollwaschmittel verwenden.➤ Waschmitteldosierung der Wasserhärte und dem Verschmutzungsgrad der Wäsche anpassen.
<ul style="list-style-type: none">• Die Wäschetrommel ist überladen.	<ul style="list-style-type: none">➤ Weniger Wäsche in die Wäschetrommel geben.

Harte Wäsche

Mögliche Ursache	Behebung
<ul style="list-style-type: none">• Schlechte Spülwirkung durch «sehr weiches» Wasser (unter 15 °fH).	<ul style="list-style-type: none">➤ Benutzereinstellung «Weichwasser» wählen.

Waschergebnis mit Colorwaschmittel ungenügend

Mögliche Ursache	Behebung
<ul style="list-style-type: none"> • Unüblich hohe Verschmutzung der Wäsche. 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Stärkeres Programm, z. B. Verschmutzungsgrad «stark verschmutzt» wählen.
<ul style="list-style-type: none"> • Verwendetes Waschmittel (Colorwaschmittel) enthält keine Bleichmittel. Obst-, Kaffee- oder Teeflecken können nicht entfernt werden. 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Waschmittel mit Bleichmittel verwenden.

Waschergebnis mit Flüssigwaschmittel ungenügend

Mögliche Ursache	Behebung
<ul style="list-style-type: none"> • Die Flüssigwaschmittel enthalten keine Bleichmittel. Obst-, Kaffee- oder Teeflecken können nicht entfernt werden. 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Waschmittel mit Bleichmittel verwenden.

Ablagerungen auf Wäsche bei Verwendung von Seifenwaschmittel

Mögliche Ursache	Behebung
<ul style="list-style-type: none"> • Die Wasserhärte ist zu hoch. 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Seifenwaschmittel sollten nur bei Wasserhärten unter 25 °fH verwendet werden.

Verfärbte Wäsche

Mögliche Ursache	Behebung
<ul style="list-style-type: none">• Abfärbende Textilien wurden mitgewaschen.	<ul style="list-style-type: none">➤ Farbige und weisse Textilien getrennt waschen.➤ Pflegeetikette der Wäschestücke beachten.
<ul style="list-style-type: none">• Abfärbende Gegenstände wurden mitgewaschen.	<ul style="list-style-type: none">➤ Taschen von Kleidungsstücken leeren.

Spülwirkung ungenügend

Mögliche Ursache	Behebung
<ul style="list-style-type: none">• Überdosierung des Waschmittels.	<ul style="list-style-type: none">➤ Waschmitteldosierung der Wasserhärte und dem Verschmutzungsgrad anpassen.
<ul style="list-style-type: none">• Sehr «weiches» Wasser (unter 15 °fH).	<ul style="list-style-type: none">➤ Weichwasserprogramm einstellen (siehe BENUTZEREINSTELLUNGEN).


Fleckenbildung

Mögliche Ursache	Behebung
<ul style="list-style-type: none">• Rostflecken.• Chemischer Einfluss.	<ul style="list-style-type: none">➤ Taschen von Arbeitskleidern ausbürsten.➤ Rückstände von Haarpflegeprodukten, Kosmetika oder Pflanzen können zusammen mit der Waschlauge chemische Reaktionen auslösen, die zu Flecken führen können.➤ Kleidungsstücke mit Metallteilen separat waschen.

Riss-/Lochbildung

Mögliche Ursache	Behebung
<ul style="list-style-type: none"> • Wäschestücke mit offenen Reissverschlüssen oder Haken (z. B. BH) wurden mitgewaschen. 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Reissverschlüsse und Haken vor dem Waschen schliessen. ➤ Empfindliche Wäschestücke in einem Wäschesack oder Kissenbezug waschen. ➤ Taschen von Kleidungsstücken nach aussen drehen.
<ul style="list-style-type: none"> • Chemischer Einfluss des Waschmittels. • Textilqualität, Abnützung, Sonneneinstrahlung. 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Waschmittel nicht direkt auf die Wäsche geben.
<ul style="list-style-type: none"> • Die Wäschetrommel wurde durch Fremdkörper (Nägel, Büroklammern, BH-Verschlüsse) beschädigt. 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Wäschetrommel auf Fremdkörper und Beschädigungen untersuchen. ➤ Fremdkörper entfernen. ➤ Ist die Wäschetrommel beschädigt, Service anrufen.

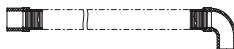
Faserabrieb

Mögliche Ursache	Behebung
<ul style="list-style-type: none"> • Die Wäschetrommel wurde überladen. 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Weniger Wäsche in die Wäschetrommel geben.
<ul style="list-style-type: none"> • Mechanischer Abrieb beim Waschen. 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Zusatzprogramm «Schonend»  wählen.
<ul style="list-style-type: none"> • Knötchenbildung (Pilling). 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Vor dem Waschen die Aussenseiten der Wäschestücke nach innen drehen.

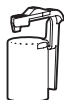
9 Ersatzteile

Bei Bestellungen bitte Modell-Nr. und genaue Bezeichnung angeben.

Ablaufschlauch 1,5 m/4,0 m



Saugheber für Veredler (Weichspüler)



Waschmittel-Schublade



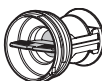
Klappe für Flüssigwaschmittel



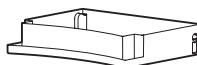
Öffner zur Notentriegelung



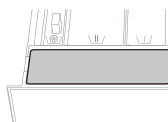
Fremdkörperfalle



Ablaufbehälter



Kurzbedienungsanleitung



10 Technische Daten

Aussenabmessung

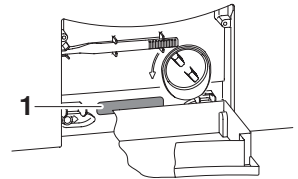
Höhe:	85 cm
Breite:	59,5 cm
Tiefe:	60 cm
Leergewicht:	71 kg
Füllmenge:	8 kg Trockenwäsche

Sanitäranschluss

Anschluss Wasserzuleitung:	Kaltwasser G $\frac{3}{4}$ "
Erlaubter Druck Wasserzuleitung:	0,1–0,6 MPa (1–6 bar)
Max. Förderhöhe Laugenpumpe:	1 m

Elektrischer Anschluss

- Siehe Typenschild **1**







Schleuderdrehzahlen

400, 600, 800, 1000, 1200, 1400, 1600 U/min

10.1 Hinweis für Prüfinstitute

Normprogramme einstellen gemäss EN 60456:

Standardprogramm 60 °C Baumwolle:

- ▶ Durch Antippen der Taste  Programm wählen.
- ▶ Taste  so oft antippen, bis in der Klartextanzeige steht:
 - Kurz darauf steht in der Klartextanzeige:
- ▶ Durch mehrmaliges Antippen der Taste  Schleuderdrehzahl auf 1600 U/min erhöhen.
- ▶ Durch Antippen der Taste  Nachtsparprogramm wählen.





60 °C Buntwäsche 1200 U/min	XhXX Ende YY:YY
--------------------------------	--------------------

Verschmutzung normal	XhXX
-------------------------	------

60 °C Buntwäsche normal	XhXX Ende YY:YY
----------------------------	--------------------

Nachtsparprogramm spart Energie

Standardprogramm 40 °C Baumwolle:

- ▶ Durch Antippen der Taste  Programm wählen.
- ▶ Taste  so oft antippen, bis in der Klartextanzeige steht:
 - Kurz darauf steht in der Klartextanzeige:
- ▶ Durch mehrmaliges Antippen der Taste  Schleuderdrehzahl auf 1600 U/min erhöhen.
- ▶ Durch Antippen der Taste  Nachtsparprogramm wählen.

40 °C Buntwäsche 1200 U/min	XhXX Ende YY:YY
--------------------------------	--------------------

Verschmutzung normal	XhXX
-------------------------	------

40 °C Buntwäsche normal	XhXX Ende YY:YY
----------------------------	--------------------

Nachtsparprogramm spart Energie

10.2 VAS Vibration Absorbing System

Stellt die Gerätesteuerung beim Schleudern eine grössere Unwucht fest, wird das Schleudern ein- oder mehrmals unterbrochen. Das Gerät versucht in diesem Fall, die Wäsche besser in der Wäschetrommel zu verteilen. Beim Schleudern wird die Wäschetrommel auf allen Drehzahlstufen bei Bedarf aktiv ausgewuchtet, indem die hohlen Mitnehmerrippen mit der notwendigen Wassermenge befüllt werden. Dadurch wird die Wäsche geschont und optimal entwässert.

10.3 Sparautomatik

In den ersten Minuten eines Programmablaufs wird von der Gerätesteuerung die Art und Menge der eingefüllten Wäsche festgestellt. Die weitere Wasserdosierung wird auf die eingefüllte Wäsche optimiert, so dass nur die wirklich benötigte Wassermenge verbraucht wird.

10.4 Standby-Sparautomatik

Zur Vermeidung von unnötigem Energieverbrauch ist das Gerät mit einer Standby-Sparautomatik ausgerüstet. Einige Minuten nach Programmende erlöschen sämtliche Anzeigen. Der Stromverbrauch wird auf ein absolutes Minimum reduziert. Dennoch bleiben die Sicherheitsfunktionen aktiv.

Leistungsaufnahme gemäss EN 60456

- im «AUS-Zustand»: 0 Watt
- im «unausgeschalteten Zustand»: 0 Watt

11 Entsorgung

Verpackung

- Das Verpackungsmaterial (Karton, Kunststoffolie PE und Styropor EPS) ist gekennzeichnet und soll wenn möglich dem Recycling zugeführt und umweltgerecht entsorgt werden.


Deinstallation

- Das Gerät vom Stromnetz trennen. Bei fest installiertem Gerät ist dies durch einen konzessionierten Elektriker vorzunehmen!

Sicherheit

- Zur Vermeidung von Unfällen durch unsachgemässe Verwendung, im Speziellen durch spielende Kinder, ist das Gerät unbenutzbar zu machen.
- Stecker aus der Steckdose ziehen bzw. Anschluss von einem Elektriker demontieren lassen. Anschliessend das Netzkabel am Gerät abschneiden.
- Den Türverschluss entfernen oder unbrauchbar machen.

Entsorgung

- Das Altgerät ist kein wertloser Abfall. Durch sachgerechte Entsorgung werden die Rohstoffe der Wiederverwertung zugeführt.
- Auf dem Typenschild des Gerätes ist das Symbol  abgebildet. Es weist darauf hin, dass eine Entsorgung im normalen Haushaltsabfall nicht zulässig ist.
- Die Entsorgung muss gemäss den örtlichen Bestimmungen zur Abfallbeseitigung erfolgen. Bitte wenden Sie sich an die zuständigen Behörden Ihrer Gemeindeverwaltung, an den lokalen Recyclinghof für Haushaltsmüll oder an den Händler, bei dem Sie das Gerät erworben haben, um weitere Informationen über Behandlung, Verwertung und Wiederverwendung des Produktes zu erhalten.

12 Notizen

13 Stichwortverzeichnis

A

Ablagerungen auf Wäsche 73
Ablaufbehälter 10, 76
Ablaufschlauch 76
Allergiker 31
Allgemein 69
Anfragen 87
Anwendungsbereich 14
Anzeige
 A-Meldungen 56, 57, 58
 F-Meldungen 58, 59
 U-Meldungen 60
Anzeigeelemente 11
Auflockern 51
Automatische Türöffnung 36, 51

B

Bedienungselemente 11
Benutzereinstellungen 26
Bestellungen 87
Betriebsstörungen 87
Biowaschen 21, 48
Buntwäsche 14

D

Dampfglätten 14, 17, 45
Deinstallation 80

E

Effizienteste Programme 70
Einlaufwasser sehr kalt 61
Einweichen 20, 46
 Dauer einstellen 46
Ende des Waschtages 52
Energieverbrauch 15
Entsorgung 80
Ersatzteile 76
 Bestellen 87
Erste Inbetriebnahme 5, 13
Extraprogramme 14

F

Fabrikationsnummer (FN) 10
Färben 43
Faserabrieb 75
Fassungsvermögen 9
Favoriten 14, 23
 Ändern 24
 Definieren 23
 Löschen 25
 Starten 24
Fleckenbildung 74
Flüssigwaschmittel 41
FN (Fabrikationsnummer) 10
Fremdkörperfalle 10, 55, 76
 Prüfen 57
 Reinigung 55
Füllmengen 15

G

Gardinen 69
Gerät
 Aufbau 10
 Beschreibung 9
 Hygiene 14
 Vorbereiten 39
Gerätetür 10
 Öffnen bei Stromausfall 67
 Öffnen nicht möglich 64
 Öffnen während des Waschens . . 49
 Türbalg kontrollieren 52
Gewebeschaden 74, 75
Grosse Unwucht 63
Gültigkeitsbereich 2

H

Handwäsche 14
Harte Wäsche 72
Hauptprogramme 11, 14
 Wählen 44
Hauptwaschmittel 10
Hautschutz 31
Helligkeit 37
Hygieneempfehlung 34, 52, 61

I

Imprägnieren 14
Inbetriebnahme 5, 13

K

Kaltwaschen	22
Kindersicherung	35, 50
Klappe für Flüssigwaschmittel	10, 76
Klartextanzeige	12
Kochwäsche	14
Kontrolllampen	12
Kurzanleitung	88
Kurzbedienungsanleitung	10, 76

L

Lochbildung	75
-----------------------	----

M

Milbenstopp	20, 46
Modell-Nr.	2

N

Nachtsparprogramm	17, 45
Notentleerung	54
Notentriegelung	10

O

Öffner zur Notentriegelung	10, 67, 76
---	------------

P

Pflege	53
Pflegesymbole	68
Programm	
Abbrechen	49
Dauer	15
Dauer zu lang	61
Ende	22, 51
Übersicht	14
Wählen	44
Prüfinstitut-Hinweis	78
Pulverwaschmittel	41

R

Reinigung	
Fremdkörperfalle	55
Saugheber	53
Waschmittel-Schublade	53
Wassereinlauf-Filter	53
Reparatur-Service	87
Rissbildung	75
Rückstände in der Waschmittel-Schublade	65

S

Saugheber für Veredler	10, 76
Reinigung	53
Schaum im Hauptwaschen	60
Schleuderabbruch	57
Schleuderdrehzahl	15, 22, 71, 77
Ändern	47
Schnellgang	22
Schonend	16, 45
Seifenwaschen	21, 48
Seifenwaschmittel	43
Separates	
Spülen/Schleudern	21, 48
Service-Center	87
Servicevertrag	87
Sicherheit	80
Sicherheitshinweise	
Bei Kindern im Haushalt	7
Bestimmungsgemäße	
Verwendung	6
Vor der ersten Inbetriebnahme	5
Zum Gebrauch	7
Zur Wartung	8
Sommerzeit	30
Sparautomatik	79
Sparen	
Energie	69
Wasser	69
Sport	16, 45
Sprache	29
Werkeinstellung	29
Spülen	31
Spülstopp	47
Spülwirkung ungenügend	74
Standby-Sparautomatik	79
Startaufschub	22, 41, 48
Störungen	56
Stromausfall	67
Symbole	2

T

Technische Daten	77
Temperatur	
Ändern	47
Einstellen	22, 47
Textilarten	18
Wählen	45
Tipps rund ums Waschen	68
Transportsicherung	13
Türbalg kontrollieren	52
Türöffnung automatisch	36, 51
Türöffnungsautomatik	71
Typ	2
Typenschild	10, 87

U

Uhrzeit	30
Unbefriedigende	
Waschresultate	72, 73

V

VAS Vibration Absorbing	
System	79
Verbrauchsdaten	15
Veredler	10, 42
Rückstände	65
Veredeln	21
Verfärbte Wäsche	74
Verpackung	80
Verschmutzungsgrad	20, 46
Vibrationen	63
Vorwaschen	16, 45
Vorwaschmittel	10

W

Wartung	53
Wäsche	
Einfüllen	40
Trocken	66
Ungenügend geschleudert	62
Waschen	39
Eingabe korrigieren	49
Gerät vorbereiten	39
Programm wählen	44
Programmende	51
Waschmittel zugeben	41
Waschmittel	68
Waschmittel einfüllen	41
Waschmitteldosierung	42
Waschmittel-Schublade	10, 76
Reinigung	53
Rückstände	65
Waschresultat	
unbefriedigend	72, 73
Wasserablauf prüfen	56
Wassereinlauf-Filter reinigen	53
Wassergerausche	64
Wasserhahn geöffnet	58
Wasserhärte	42
Wasserverbrauch	15
Weichspüler	10, 42
Weichwasser	32
Werkeinstellungen	38
Winterzeit	30
Wolle	14

Z

Zubehör	
Bestellen	87
Zusatzfunktionen	11, 22
Zusatzprogramme	11, 16
Wählen	45
Zuviel Wäsche	62

14 Reparatur-Service



Das Kapitel Störungen selbst beheben hilft Ihnen, kleine Betriebsstörungen selbst zu beheben.

Sie ersparen sich die Anforderung eines Service-Technikers und die damit entstehenden Kosten.

Wenn Sie aufgrund einer Betriebsstörung oder einer Bestellung mit uns Kontakt aufnehmen, nennen Sie uns stets die Fabrikationsnummer (FN) und die Bezeichnung Ihres Gerätes. Tragen Sie diese Angaben hier und auch auf dem mit dem Gerät gelieferten Servicekleber ein. Kleben Sie diesen an eine gut sichtbare Stelle oder in Ihre Telefonagenda.

FN

Gerät

Diese Angaben finden Sie auf dem Garantieschein, der Original-Rechnung und auf dem Typenschild Ihres Gerätes.

- ▶ Ablaufbehälter aufklappen.
 - Das Typenschild befindet sich rechts neben der Fremdkörperfalle.

Bei Betriebsstörungen erreichen Sie das nächste Service-Center der V-ZUG AG über ein Telefon mit Festnetzanschluss am Standort des Gerätes unter der Gratis-Telefonnummer 0800 850 850.


Anfragen, Bestellungen, Servicevertrag

Bei Anfragen und Problemen administrativer oder technischer Art sowie für die Bestellung von Ersatzteilen und Zubehör wenden Sie sich bitte direkt an unseren Hauptsitz in Zug, Tel. +41 (0)41 767 67 67.


Für den Unterhalt aller unserer Produkte haben Sie die Möglichkeit, im Anschluss an die Garantiezeit ein Serviceabonnement abzuschliessen. Wir senden Ihnen gerne die entsprechenden Unterlagen.

Kurzanleitung

Bitte lesen Sie zuerst die Sicherheitshinweise in der Bedienungsanleitung!

- Gerät einschalten und Wasserhahn aufdrehen
- Durch Antippen der Taste  Gerätetür öffnen
- Wäsche einfüllen und Gerätetür schliessen
- Waschmittel-Schublade herausziehen und Waschmittel einfüllen
- Waschmittel-Schublade hineinschieben
- Programm wählen
- Eventuell Zusatzprogramm/Zusatzfunktionen wählen
- Gerät startet nach ca. 20 Sekunden automatisch

Nach Programmende:

- Taste  antippen und Wäsche entnehmen

Am Ende des Waschtages:

- Waschmittelfächer – falls nötig – reinigen
- Gerätetür anlehnen, nicht schliessen

V-ZUG AG

Industriestrasse 66, 6301 Zug
Tel. +41 (0)41 767 67 67, Fax +41 (0)41 767 61 61
vzug@vzug.ch, www.vzug.ch
Service-Center: Tel. 0800 850 850



J268.010-3